



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**JAHRESBERICHT  
2016**

## **Jahresbericht BaselArea.swiss 2016**

### **Gut aufgestellt für die Zukunft**

Das Jahr 2016 stand für BaselArea.swiss im Zeichen grosser Herausforderungen. Die Zusammenführung der Innovationsförderung i-net, der Standortpromotion BaselArea und der China Business Plattform zur neuen BaselArea.swiss wurde ab Januar 2016 umgesetzt. Drei Teams mussten integriert, drei Dienstleistungsportfolios vereint und drei selbstständige Auftritte mit einer neuen gemeinsamen Corporate Identity versehen werden. Darüber hinaus galt es, Synergien zu nutzen, um substantielle Einsparungen von Finanzmitteln zu realisieren.

Diese Herausforderungen wurden erfolgreich bewältigt: Die Region Nordwestschweiz hat heute mit BaselArea.swiss als einzige Schweizer Region eine integrierte Agentur, welche im Auftrag der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura sowohl für die Standortpromotion als auch für die Innovations- und Start-up-Förderung verantwortlich zeichnet. Heute arbeiten die Teams aus allen Vorgängerorganisationen sehr gut zusammen und der neue Auftritt unter dem Namen BaselArea.swiss ist am Markt eingeführt. Die Kunden von BaselArea.swiss profitieren heute von einem klar definierten Dienstleistungsportfolio aus einer Hand. Darüber hinaus gelang es, das unternehmerische Profil der Organisation zu stärken: BaselArea.swiss wird heute von einem Vorstand geleitet, in dem Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen.

Trotz der fusionsbedingten zusätzlichen Beanspruchung des gesamten Teams wurden laufende und neue Projekte kontinuierlich weiterverfolgt. Umso erfreulicher ist es, dass sich der Leistungsausweis auch in diesem Jahr sehen lässt, obwohl zusätzlicher Aufwand für die Zusammenführung der Organisationen anfiel und wesentliche Einsparungen realisiert wurden. So konnte hinsichtlich der meisten Indikatoren die Leistung im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden. In diesem Zusammenhang ist die Zahl und Qualität der Ansiedlungen aus dem Ausland und der Zuzüge aus der Schweiz hervorzuheben. Die Region verzeichnete diesbezüglich eine deutlich positivere Entwicklung als die meisten Schweizer Vergleichsregionen.

Schliesslich gelang es, zwei neue strategische Projekte zu initiieren, welche in den kommenden Jahren Früchte tragen werden: Zum einen wurde mit BaseLaunch ein Accelerator-Programm für Startups im Healthcare Bereich aufgebaut. Anfang 2017 lanciert, wird es ab Herbst 2017 im Switzerland Innovation Park Basel Area mit einer ersten Staffel von Projekten durchgeführt. Zum andern wurde mit der Precision Medicine Group Basel Area der Grundstein für eine umfassende Initiative im zukunftssträchtigen Feld der Life-Sciences- und Healthcare-Industrie gelegt. Diese Initiative, DayOne, soll unter der Ägide von BaselArea.swiss in enger Kooperation mit dem Kanton Basel-Stadt und im Verbund mit weiteren Partnern zu einer schweizweit führenden Innovationsplattform ausgebaut werden.

### **Aufgaben und Ziele**

BaselArea.swiss ist die Organisation für Innovationsförderung und Standortpromotion der Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura. Hervorgegangen ist sie aus den Plattformen BaselArea, i-net innovation networks switzerland sowie der China Business Plattform, welche per 2016 zusammengelegt wurden. Sie beschäftigt heute 18 Mitarbeitende und verfügte im Jahr 2016 über ein Budget von rund 3,8 Millionen Franken, das von den drei Kantonen sowie vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO getragen wird.

Die Kernaufgaben von BaselArea.swiss sind klar um die Themen Standortförderung und Innovation fokussiert:

- Die Stärken des Wirtschaftsstandorts Nordwestschweiz nach aussen tragen und den Standort vermarkten.
- Ausländische Firmen bei Ansiedlungen beraten.
- Ein dynamisches Innovations- und Start-up-Ökosystem in der Region kontinuierlich ausbauen.
- Ein Netzwerk von Entscheidungsträgern, Innovatoren, Experten und Multiplikatoren pflegen.
- Gründer und Forscher bei Startup- und Innovationsvorhaben unterstützen.

Mit ihrer Spezialisierung, ihrem Netzwerks und ihrer Erfahrung vereint BaselArea.swiss unter einem Dach ein vielfältiges Wissen, insbesondere Technologie- und Branchenkompetenzen. Auf der Basis ihres Netzwerks vermittelt die Organisation ihren Kunden den gezielten Zugang zu spezialisiertem Know-how.

### Zusammenarbeit mit Partnern des regionalen Innovationssystems Basel-Jura

BaselArea.swiss nimmt innerhalb des durch das SECO definierten regionalen Innovationssystems Basel-Jura eine besondere Stellung ein. Als zentrale, öffentlich finanzierte Innovationsförderungs- und Standortpromotionsorganisation dient BaselArea.swiss ihren Kunden als Anbieterin der wesentlichen Innovationsdienstleistungen und zusammen mit Switzerland Innovation Park Basel Area, als Drehscheibe für Wissensaustausch zwischen Institutionen aus dem Bildungsbereich auf der einen und wirtschaftlichen Akteuren auf der andern Seite.



REGIONALES INNOVATIONSSYSTEM REGION BASEL-JURA | QUELLE: NRP-UMSETZUNGSPROGRAMM 2016-2019

Als ein zentraler Dienstleistungsanbieter des regionalen Innovationssystem Basel-Jura hat BaselArea.swiss die Aufgabe, eng mit Partnerorganisationen zusammenzuarbeiten. Aus diesem Grund erarbeiteten Geschäftsleitung und Vorstand im Jahr 2016 Prozessvorgaben für die Kooperation zwischen BaselArea.swiss und den Trägerkantonen. Ziel war es, mit optimierten Abläufen eine möglichst reibungsfreie Zusammenarbeit sicherzustellen. Ein wichtiges Resultat dieser Bestrebungen besteht in regelmässigen Treffen zwischen BaselArea.swiss und den kantonalen Standortförderungen, bei denen Projekte und anstehende

Fragen besprochen werden. Diese Gespräche führten dank ihrer Regelmässigkeit bereits zu positiven Ergebnissen. Schliesslich wurden die Grundlagen für ein gemeinsames Account Management eingeführt.

Eine enge Partnerschaft besteht zudem mit dem Switzerland Innovation Park Basel Area, dem zentralen Infrastrukturanbieter des regionalen Innovationssystems Basel-Jura. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf operative Themen, die Vermarktung sowie auf gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel den Start-up-Accelerator BaseLaunch. Diese Zusammenarbeit soll im Jahr 2017 deutlich ausgebaut werden.

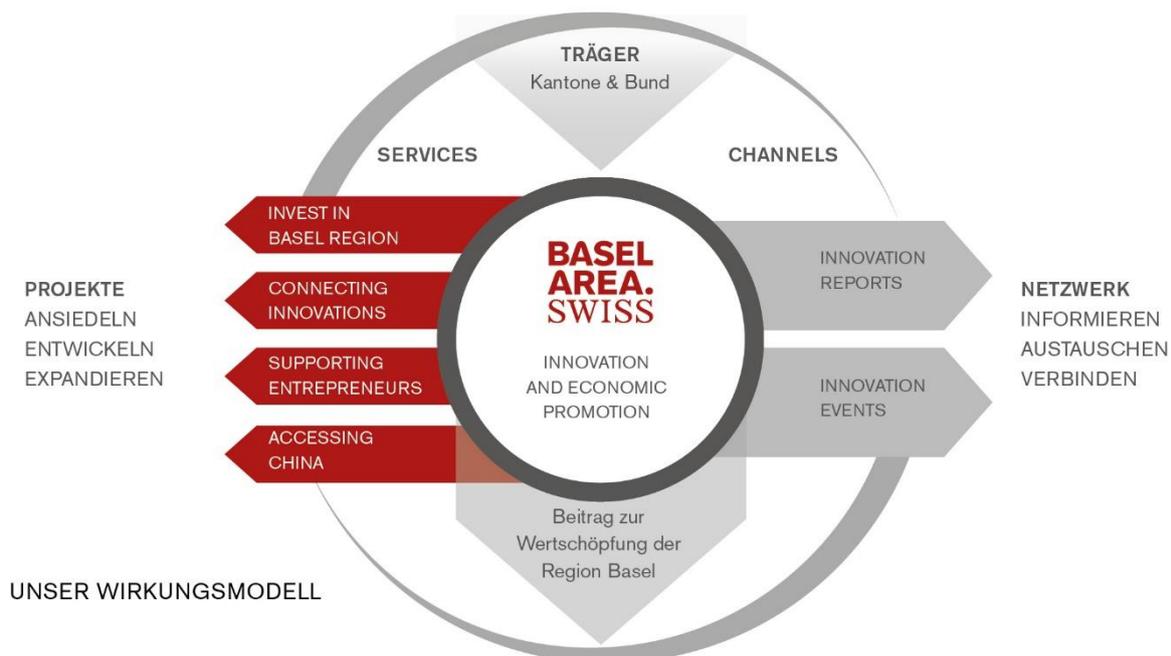
Die BaselArea.swiss ist eng mit der Innovationsförderung im Jura, Creapole, verbunden. So wird das Technologiefeld «Medtech» durch Mitarbeitende von Creapole betreut. Zudem arbeiten die beiden Organisationen beim Eventmanagement und den Kommunikationsaktivitäten im Kanton Jura eng zusammen. Die in diesen Bereichen beschäftigten Mitarbeitenden von Creapole können dabei auf alle notwendigen Ressourcen von BaselArea.swiss zurückgreifen und sind – unter anderem durch die Teilnahme an den Teammeetings – vollständig in das Team von BaselArea.swiss integriert.

### **Das Dienstleistungsportfolio**

Nach der Zusammenführung der Organisationen wurde das nun vereinte Dienstleistungsportfolio grundsätzlich überarbeitet und nach Kundengruppen strukturiert. Die vier Kerndienstleistungen werden von den Abteilungen International Markets & Promotion und Innovation & Entrepreneurship betreut:

1. Unter **Invest in Basel Region** berät BaselArea.swiss Kunden während ihres gesamten Ansiedlungsprozesses und bietet massgeschneiderte Unterstützung sowie Hilfe bei Entscheidungsfindungen im Prozess der Expansion ihrer Geschäftsaktivitäten in der Region.
2. Unter **Connecting Innovators** vernetzt BaselArea.swiss Innovatoren und Unternehmen in den oben genannten Technologiefeldern zu den Themen Technologie, R&D sowie Innovation, zum einen in Einzelberatungen, zum anderen über Fachveranstaltungen unterschiedlichen Formats.
3. Unter **Supporting Entrepreneurs** bietet BaselArea.swiss Unternehmen, die in der Region neu gegründet werden, allgemeine Hilfestellungen zur operativen Umsetzung ihres Vorhabens. Darüber hinaus werden Start-ups sowie expandierende KMU in den Technologiefeldern «Life Sciences», «Medtech», «ICT», «Micro, Nano & Materials» sowie «Production Technology» durch den Beizug von Fachexperten und die Vermittlung von potenziellen Investoren gezielt gefördert.
4. Unter **Accessing China** wird Nordwestschweizer Unternehmen, die sich für eine Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten nach China interessieren, über ein kompetentes Netzwerk ein beschleunigter Zugang zu chinesischen Märkten und Geschäftspartnern vor Ort verschafft. Zudem organisiert BaselArea.swiss Delegationsreisen nach China.

Das Zusammenspiel von Dienstleistungen und den wesentlichen Kommunikationskanälen, den sogenannten «Channels», über die BaselArea.swiss an die Öffentlichkeit tritt, ist schematisch im nachfolgenden Wirkungsmodell dargestellt.



Um die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz zu vermarkten, Informationen über die Standortqualität zu verbreiten und Innovatoren, Gründer sowie Investoren zusammenzubringen, setzt BaselArea.swiss auf die beiden Channels Innovation Events und Innovation Reports:

**Innovation Events** zu aktuellen Innovations- und Unternehmensthemen sorgen für den Informationsaustausch unter den Akteuren und dienen als neutrale Plattformen, sei es zur informellen Vernetzung oder zur Anbahnung von konkreten Kooperationen.

Im Channel **Innovation Reports** informiert BaselArea.swiss online via Web, Social Media und Newsletter tagesaktuell über das Innovationsgeschehen in der Region und berichtet über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes.

## Personelles

Im April 2016 trat der um vier neue Vertreter aus der Wirtschaft erweiterte Vorstand von BaselArea.swiss erstmals zusammen. Er besteht nun aus jeweils einem Vertreter der kantonalen Verwaltungen, je zwei Vertretern der Wirtschaft der Kantone sowie einem unabhängigen Präsidenten.

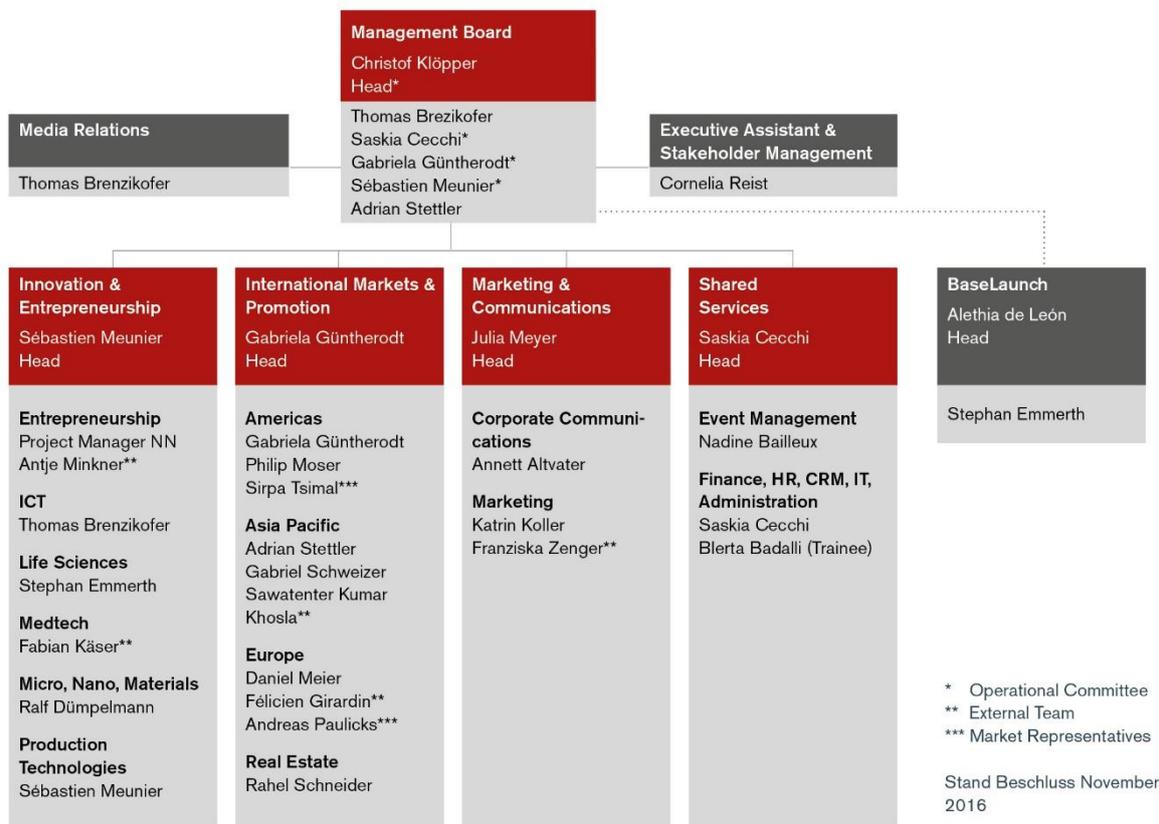
Der Vorstand von BaselArea.swiss ist aktuell mit folgenden Mitgliedern (nach Kantonen) besetzt:

- **Domenico Scala**, Präsident des Vorstands, Verwaltungsratspräsident Basilea Pharmaceutica International Ltd.
- **Samuel Hess**, Vizepräsident des Vorstandes, Leiter Bereich Wirtschaft Kanton Basel-Stadt (Kanton BS)
- **Adrian Bult**, Berater, Investor mit diversen Verwaltungsratsmandaten (Kanton BS, neu)
- **Martin Frey**, Managing Director Headquarter EMEA Fossil Group, Inc. (Kanton BS, neu)
- **Thomas Kübler**, Leiter Standortförderung Baselland (Kanton BL)

- **Arnaud Maître**, Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident Louis Bélet SA (Kanton JU, neu)
- **Philippe Marmy**, Adjoint au chef du Service de l'économie et de l'emploi, responsable du secteur technologies et ingénierie, République et Canton du Jura (Kanton JU)
- **Ahmet Muderris**, CEO Composites Busch (Kanton JU)
- **Renaud Spitz**, CEO Clariant Schweiz (Kanton BL)
- **Carole Woertz**, Geschäftsführerin und Verwaltungsratspräsidentin Woertz AG (Kanton BL, neu)

Während im erweiterten Vorstand Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen, bilden die Kantone als einzige Vereinsmitglieder die Vereinsversammlung und damit das oberste Beschlussfassungsorgan der Organisation.

Dr. Christof Klöpfer ist Geschäftsführer von BaselArea.swiss. Das Management Board setzt sich neben ihm aus Thomas Brenzikofer (Media Relations), Saskia Cecchi (Head Shared Services), Gabriela Güntherodt (Head International Markets & Promotion), Sébastien Meunier (Head Innovation and Entrepreneurship) sowie Adrian Stettler (Director Asia) zusammen.



ORGANIGRAMM | BASELAREA.SWISS

## BaselArea.swiss: Zahlen und Fakten 2016

Das Netzwerk von BaselArea.swiss konnte im Jahr 2016 substantiell ausgebaut werden, und zwar von 8 500 Personen Ende 2015 auf mehr als 13 000 Personen im Dezember 2016.

Im Bereich **Innovation** und **Entrepreneurship** führte BaselArea.swiss im Jahr 2016 mehr als 80 Events in allen drei Kantonen durch, die von rund 4 000 Personen besucht wurden. Insgesamt nutzten rund 190 Firmen und Forschungseinrichtungen an einem dieser Anlässe die Gelegenheit, sich, ihr Unternehmen, ihr Forschungsinstitut, ihre Technologien oder ihre Produkte zu präsentieren. Der Anteil der zufriedenen Teilnehmer über alle Events lag bei weit über 90 Prozent.

Im Jahr 2016 führte BaselArea.swiss mehr als 180 Einzelberatungen durch. Gegenstand dieser Gespräche waren vor allem die Anbahnung von Kooperationen bei Forschung, Entwicklung und Produktion, und es konnte eine Vielzahl an Kontakten zu potenziellen (Pilot-) Kunden, Investoren oder anderen Finanzierungsquellen sowie zu anderen Wirtschaftsförderungseinrichtungen hergestellt werden.

Insgesamt konnte BaselArea.swiss durch verschiedene Dienstleistungen 43 Unternehmen bei der Gründung unterstützen.

In den Bereichen **Invest in Basel Region** und **Accessing China** konnte BaselArea.swiss 31 ausländische Unternehmen sowie fünf Unternehmen aus der Schweiz bei ihrer Ansiedlung in der Region unterstützen. Diese Unternehmen werden innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich über 600 neue Arbeitsplätze schaffen. Diese Zahl basiert auf zurückhaltenden Annahmen und könnte gemäss Aussagen der angesiedelten Unternehmen übertroffen werden.

### Innovation & Entrepreneurship

<b>Neue Projekte</b>	
Im 2016 gestartete Projekte	62
<b>Neugründungen Firmen</b>	
<b>Neugründungen nach Branche</b>	
Beratung / Dienstleistungen	10
Kreativindustrie	7
Baugewerbe	4
Life Sciences	3
ICT	3
Bildungswesen	3
Hotel / Tourismus / Gastronomie	3
Engineering	1
Agro / Lebensmittel	1
Gesundheitswesen	1
Andere	7
<b>Total</b>	<b>43</b>

<b>Arbeitsplätze (Neugründungen)</b>		
	zu Beginn	in 3-5 Jahren
	70	103

### International Markets & Promotion

<b>Neue Projekte</b>	
Ansiedlungen Ausland	220
Ansiedlungen Inland	15
Accessing China	11
Total neue Projekte	246
Immobilienanfragen	44

<b>Laufende Projekte per Ende 2016</b>	
Total aktive Projekte International Markets	537

<b>Firmenansiedlungen</b>	
Ansiedlungen Ausland	31
Ansiedlungen Inland (Zuzüge)	5

#### Firmenansiedlungen **36**

nach Branche		nach Land	
Life Sciences (inkl. Chemie)	19	Schweiz (Zuzüge)	5
ICT	5	USA	14
Beratung / Dienstleistungen	4	Frankreich	9
Fertigungsindustrie	3	Benelux	1
Engineering	2	Deutschland	4
Kreativindustrie	1	China	2
Agro / Lebensmittel	1	Japan	1
Andere	1		

#### Arbeitsplätze (Firmenansiedlungen)

	zu Beginn	in 3-5 Jahren
Ansiedlungen Ausland	111	606
Ansiedlungen Inland (Zuzüge)	12	30

Begleitet von BaselArea.swiss besuchten rund 100 weitere Unternehmen die Region, um die Möglichkeit einer Ansiedlung zu prüfen. 150 Treffen fanden mit Unternehmen im Ausland statt. Aus all diesen Aktivitäten ergaben sich 246 neue Kundenprojekte. Am Ende des Berichtjahres konnte BaselArea.swiss über 500 aktive Projekte verzeichnen.

14 der angesiedelten Unternehmen stammen aus den USA, 14 aus Europa und drei aus dem asiatischen Raum. Die Zahlen zeigen aber auch die Attraktivität des Standorts Nordwestschweiz für Zuzüger aus dem Inland: Fünf Unternehmen verlegten innerhalb der Schweiz ihren Sitz in die Region Basel oder eröffneten hier einen neuen Zweigbetrieb. Insgesamt entwickelte sich 2016 die Zahl der ausländischen Ansiedlungen mit 31 gegenüber 21 im Vorjahr sehr positiv. Erfreulich ist der hohe Anteil von Life-Sciences- und Chemieunternehmen, welche in die Region gezogen sind und das hiesige Cluster stärken. Diese Entwicklung zeigt, dass die Konzentration von BaselArea.swiss auf ausgewählte Bereiche mit Innovationspotential Früchte trägt.

Im Bereich Accessing China erteilte BaselArea.swiss elf Einzelberatungen von Schweizer Unternehmen zum Thema Internationalisierung nach China. Zudem wurden zwei Veranstaltungen mit insgesamt 170 Teilnehmern durchgeführt. Im Mai organisierte BaselArea.swiss eine Delegationsreise nach Shanghai, Shenzhen und Hongkong, auf der Unternehmen aus der Nordwestschweiz die Gelegenheit hatten, Kontakte zu chinesischen Partnern zu knüpfen.

Bereichsübergreifend, das heisst sowohl im Zusammenhang mit Ansiedlungen aus der Schweiz und aus dem Ausland wie auch mit Unternehmensgründungen, betreute BaselArea.swiss im vergangenen Jahr 44 Immobilienanfragen.

Die Arbeit im Bereich **Kommunikation und Marketing** stand im Zeichen der Entwicklung und Einführung der neuen gemeinsamen Corporate Identity BaselArea.swiss. Die zweite Hauptaufgabe bestand im Aufbau der Website. Diese ging im September 2016 erfolgreich online. Insgesamt konnte BaselArea.swiss im Jahr 2016 über ihre neue Website und die ehemaligen Websites über 55 000 Besucher und rund 240 000 Seitenaufrufe verzeichnen. Im Jahr 2016 erschienen mehr als 200 Berichte und Nachrichten im Channel Innovation Reports. Ferner wurden im Kontaktnetzwerk zehn Ausgaben des Newsletters «Innovation Report» verschickt. Die Neuaufstellung der Innovationsförderung und Standortpromotion wurde von einer aktiven Medienarbeit begleitet, woraus 15 Berichterstattungen in elektronischen und gedruckten Medien resultierten.

## **Ausblick**

Das Jahr 2017 wird für BaselArea.swiss weniger im Zeichen organisatorischer Veränderungen stehen. Die Arbeit für den Kunden – seien es Innovatoren, Investoren, Gründer, Forscher oder Manager – kann somit noch stärker im Mittelpunkt stehen.

Im Bereich **Connecting Innovators** gilt es, das positive Momentum in der Region Basel zu nutzen und inhaltlich noch stärker auf die Potenziale interdisziplinärer Themenbereiche zu fokussieren. Hierbei spielt die strategische Initiative Day One Precision Medicine eine besondere Rolle.

Der Bereich **Supporting Entrepreneurs** wird im Jahr 2017 personell verstärkt. Dies erlaubt einen Ausbau insbesondere des Seminarangebots, zugeschnitten auf Unternehmensgründer und bestehende Unternehmen mit Expansionsvorhaben. Das verbreiterte Angebot und die erstmalige Durchführung des BaseLaunch Accelerators in diesem Bereich dürfte zu einer Steigerung der zu betreuenden Projekte in den folgenden Jahren führen.

Im Bereich **Invest in Basel Region** ist mit einer eher verhaltenen Entwicklung zu rechnen, insbesondere aufgrund grösserer Unsicherheiten im Zielmarkt USA. Ebenfalls ist zu erwarten, dass die anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz einen Einfluss auf die Nachfrage haben werden. Um sich noch stärker auf die Zielmärkte zu fokussieren und um auch bei Ansiedlungen verstärkt von den Aktivitäten im Bereich **Accessing China** zu profitieren, ist der Aufbau einer Repräsentanz in China geplant. Damit einhergehend sollen das bestehende Kontaktnetz ausgebaut und die Kundenkontakte intensiviert werden.

Auf strategischer Ebene besteht ein wichtiges Ziel darin, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im regionalen Innovationssystem Basel-Jura weiter zu intensivieren. Speziell gilt dies für den Switzerland Innovation Park Basel Area. Zudem wird BaselArea.swiss einen besonderen Fokus auf grenzüberschreitende Aktivitäten mit Partnern in den Nachbarländern legen.

Insgesamt ist BaselArea.swiss mit seinen Dienstleistungen in den Bereichen Innovationsförderung und Standortpromotion gut aufgestellt, um auf die Herausforderungen der kommenden Jahre zu reagieren und auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als Katalysator für innovative Entwicklungen in der Region einen Beitrag zu leisten.



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**Jahresbericht**

2017



# Inhalt

Editorial:

**Stabile Entwicklung der Region Basel-Jura** 4

**Aufgaben und Ziele** 6

Dienstleistungsportfolio

**Zahlen und Fakten** 7

Ansiedlungen in der Region: Konsolidierung

Beratung und Netzwerk: Zuwachs und Verdichtung

Öffentlichkeitsarbeit: Intensivierte Kommunikation

Kennzahlen 2017

**Aktivitäten** 10

International Markets & Promotion: Highlights

Innovation & Entrepreneurship: Highlights

BaseLaunch

**Organisation und Kooperationen** 19

Zusammenarbeit mit Partnern des regionalen

Innovationssystems Basel-Jura

Personelles

## Stabile Entwicklung der Region Basel-Jura



**Domenico Scala**



**Dr. Christof Klöpfer**

Das Jahr 2017 begann für den Wirtschaftsstandort Schweiz mit einem einschneidenden Ereignis: Das Schweizer Stimmvolk lehnte die Unternehmenssteuerreform III ab. Damit akzentuierte sich, was sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet hatte: Zum immer härteren Standortwettbewerb gesellte sich ein weiterer politischer Unsicherheitsfaktor. Dies, nachdem bereits das «Ja» zur Begrenzung der Einwanderung Fragezeichen aufgeworfen hatte.

Trotz der schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steht die Region Basel-Jura nach wie vor gut da: Das Interesse an den Vorteilen des Wirtschaftsstandorts ist weiterhin hoch. So liegt die Anzahl der durch BaselArea.swiss im Jahr 2017 unterstützten Ansiedlungen unter der Zahl des Jahres 2016 und auf dem Niveau der Jahre davor. Insbesondere die Märkte USA und Deutschland erwiesen sich als stabil.

Mit dazu beigetragen haben die Aktivitäten in den Bereichen *Connecting Innovators* und *Supporting Entrepreneurs*. Besonders bei den Unternehmensgründungen ist derzeit eine deutlich gesteigerte Dynamik zu spüren. So hat die Nachfrage nach entsprechenden Schulungs-, Beratungs- und Mentoringangeboten deutlich zugenommen. Selbst wenn nicht alle dieser angehenden Unternehmer ihre Projekte am Ende verwirklichen können, ist der kulturelle Wandel hin zu mehr Unternehmergeist in der Region zu begrüßen.

Dass die Region Basel-Jura ihr Potenzial im Bereich Start-ups noch nicht ausgeschöpft hat, zeigt auch die erfolgreiche Lancierung von *BaseLaunch*. Über 100 Teams aus aller Welt bewarben sich mit ihren Projekten um einen der begehrten Startplätze im Healthcare Accelerator, den BaselArea.swiss in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern, Sponsoren und weiteren Institutionen – darunter die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt – initiierte. Mit diesem Ansturm wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Der Erfolg von *BaseLaunch* ist für BaselArea.swiss noch aus einem weiteren Grund richtungweisend: Er zeigt, dass die Strategie, Innovationsförderung und Standortpromotion unter einem Dach zu vereinen, aufgeht. Dank des über Jahre entwickelten und gepflegten Netzwerks von Experten und Mentoren gelang es, ein weltweit einzigartiges Acceleration-Programm auf die Beine zu stellen, das schon bei seiner ersten Ausschreibung die Aufmerksamkeit von Forschungsteams mit Start-up-Projekten aus ganz Europa und sogar aus Übersee auf sich gezogen hat.

Erfreulich ist auch, dass mit Roivant Sciences ein Unternehmen zum Partnerkreis von *BaseLaunch* stiess, das sich erst letztes Jahr mit Hilfe von *BaselArea.swiss* in der Region Basel-Jura angesiedelt hat – ein weiteres Indiz für die Attraktivität des hiesigen Life-Sciences-Clusters.

Summa summarum: Die Wirtschaftsregion Basel-Jura trotz den erschwerten Umständen und hat in den vergangenen Jahren die Weichen richtig gestellt, um ihr ganzes Potenzial zu entfalten. Angesichts dieser Entwicklung könnte man eigentlich nur einen Fehler begehen: Dieses Momentum für selbstverständlich zu halten.



Domenico Scala  
Präsident  
*BaselArea.swiss*



Dr. Christof Klöpfer  
CEO  
*BaselArea.swiss*

# Aufgaben und Ziele

BaselArea.swiss ist die Organisation für Innovationsförderung und Standortpromotion der Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura. Die Kernaufgaben von BaselArea.swiss sind klar auf die Themen Standortförderung und Innovation fokussiert:

- Die Stärken des Wirtschaftsstandorts Nordwestschweiz nach aussen tragen und den Standort vermarkten.
- Ausländische Firmen bei Ansiedlungen beraten.
- Ein dynamisches Innovations- und Start-up-Ökosystem in der Region kontinuierlich ausbauen.
- Ein Netzwerk von Entscheidungsträgern, Innovatoren, Experten und Multiplikatoren pflegen.
- Gründer und Forscher bei Start-up- und Innovationsvorhaben unterstützen.

Mit ihrer Spezialisierung, ihrem Netzwerk und ihrer Erfahrung vereint BaselArea.swiss unter einem Dach ein breites Wissensspektrum, insbesondere Technologie- und Branchenkompetenzen in Life Sciences, Medtech, ICT, Micro, Nano & Materials und Production Technologies. Auf der Basis ihres Netzwerks vermittelt die Organisation ihren Kunden den Zugang zu spezialisiertem Know-how. BaselArea.swiss beschäftigt heute 20 Mitarbeitende und verfügte im Jahr 2017 über ein Grundbudget (ohne das Projekt *BaseLaunch*) von rund 3,6 Millionen Franken, das von den drei Kantonen und vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO getragen wird. Seit 2017 unterstützen auch Privatunternehmen und Stiftungen die Tätigkeit von BaselArea.swiss mit namhaften Summen. Diese privaten Mittel wurden zum grossen Teil für das Programm *BaseLaunch* verwendet (siehe Seite 18).

## Dienstleistungsportfolio

Das Dienstleistungsportfolio von BaselArea.swiss blieb im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die vier Kerndienstleistungen werden von den Abteilungen *International Markets & Promotion* und *Innovation & Entrepreneurship* betreut:

- Unter *Invest in Basel Region* berät BaselArea.swiss Kunden während ihres gesamten Ansiedlungsprozesses. Diese Dienstleistung umfasst massgeschneiderte Unterstützung und Hilfe bei Entscheidungsfindungen im Prozess der Expansion von Geschäftsaktivitäten in die Region.
- Unter *Connecting Innovators* vernetzt BaselArea.swiss Innovatoren und Unternehmen in zentralen Technologiefeldern zu den Themen Technologie, R&D und Innovation, zum einen in Einzelberatungen, zum anderen über Fachveranstaltungen unterschiedlichen Formats.
- Unter *Supporting Entrepreneurs* bietet BaselArea.swiss Unternehmen, die in der Region neu gegründet werden, allgemeine Hilfestellungen zur operativen Umsetzung ihres Vorhabens. Darüber hinaus werden Start-ups und expandierende KMU in den Technologiefeldern Life Sciences, Medtech, ICT, Micro, Nano & Materials und Production Technologies durch den Beizug von Fachexperten und die Vermittlung von potenziellen Investoren gezielt gefördert.
- Unter *Accessing China* verschafft BaselArea.swiss Nordwestschweizer Unternehmen, die sich für eine Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten nach China interessieren, mittels seines Netzwerks vor Ort einen beschleunigten Zugang zu chinesischen Märkten und Geschäftspartnern.

# Zahlen und Fakten

Das Netzwerk von BaselArea.swiss konnte im vergangenen Geschäftsjahr erneut substanziell auf rund 20 000 Personen im Dezember 2017 ausgebaut werden. Dank dieser Vergrößerung gelingt es BaselArea.swiss noch besser, Akteure unterschiedlichster Provenienz in einem Ökosystem zusammenzuführen, das ganz auf den gemeinsamen Erfolg in der Wirtschaftsregion Basel-Jura ausgerichtet ist.

## Ansiedlungen in der Region: Konsolidierung

2017 unterstützte BaselArea.swiss 26 Unternehmen bei Ansiedlung und Zuzug. 2016 waren es noch 36, im Jahr 2015 23 Unternehmen. Die Qualität der Ansiedlungen ist unverändert hoch, was sich nicht zuletzt in der relativ hohen Zahl von geschaffenen und geplanten Arbeitsplätzen bei diesen Unternehmen zeigt: Die im Jahr 2017 aus dem Ausland angesiedelten und aus der Schweiz zugezogenen Unternehmen geben an, im Lauf der nächsten drei bis fünf Jahre insgesamt über 500 neue Arbeitsplätze schaffen zu wollen.

Ein Grossteil der neu angesiedelten Unternehmen ist in der Life-Sciences-Branche und verwandten Industrien tätig. Elf der angesiedelten Unternehmen stammen aus den USA, acht aus Europa und zwei aus dem asiatischen Raum. Die Region Basel-Jura bleibt aber auch weiterhin attraktiv für Zuzüger aus dem Inland: Fünf Unternehmen verlegten innerhalb der Schweiz ihren Sitz in die Region Basel-Jura.

Im Rahmen ihrer Bemühungen, Unternehmen vom Standort Basel zu überzeugen, organisierte BaselArea.swiss 92 Besuche von Unternehmen, die die Möglichkeit einer Ansiedlung in der Region Basel-Jura in Erwägung ziehen. Über 170 Treffen mit Unternehmen fanden im Ausland statt. Aus den Promotionsaktivitäten ergaben sich 345 neue Kundenprojekte. Am Ende des Berichtsjahres konnte BaselArea.swiss über 700 aktive Projekte verzeichnen.

Im Bereich *Accessing China* erteilte BaselArea.swiss Schweizer Unternehmen, die sich für eine Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit nach China interessieren, drei Einzelberatungen. Zudem wurde in China eine Veranstaltung zur Promotion des Standorts Region Basel-Jura mit insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. In Basel organisierte BaselArea.swiss in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Schweiz-China, der Fachhochschule Nordwestschweiz und Roche das zweite Swiss-Chinese Life Sciences Forum. Über 200 Gäste nahmen am Event teil.

## Beratung und Netzwerk: Zuwachs und Verdichtung

Mehr als 60 Unternehmen – 20 mehr als im Vorjahr – wurden bei ihrer Gründung und ihrem Unternehmensaufbau unterstützt. Dieser Zuwachs ist auch darauf zurückzuführen, dass mit der Bündelung der Kompetenzen für die Start-up-Betreuung bei BaselArea.swiss das Angebot verbessert wurde. Erfreulich ist die hohe Zahl der Gründungen von Technologieunternehmen, insbesondere auf dem Gebiet der Life Sciences.

Im Jahr 2017 führte BaselArea.swiss mehr als 170 Einzelberatungen durch. Gegenstand dieser Gespräche waren vor allem die Anbahnung von Kooperationen bei Forschung, Entwicklung und Produktion sowie Fragen zur Gründung eines Unternehmens. Die Aktivitäten zur Förderung der Innovation und der Vernetzung von Unternehmen und weiteren Akteuren blieben auf hohem Niveau: BaselArea.swiss organisierte mehr als 100 Events und führte Seminare und Workshops in allen drei Kantonen durch. Insgesamt besuchten über 5500 Personen 40 *Innovation Events*, sechs Workshops, 25 Seminare, sieben *Technology Circles* sowie vier Events mit anderen Formaten. 30 Seminare und Workshops wurden zusammen mit Partnern organisiert.

Mit *DayOne* (siehe Seite 14) und *BaseLaunch* (siehe Seite 18) wurden zwei Programme lanciert, von denen sich BaselArea.swiss wichtige Impulse für die Region verspricht. Beide Initiativen werden von der Privatwirtschaft unterstützt – nicht nur mit substanziellen finanziellen Beiträgen, sondern auch mit Know-how und Infrastruktur.



Biotech & Digitisation Day: Besuch von Bundesrat Johann Schneider-Ammann.

Ein Highlight war der Besuch von Bundesrat Johann Schneider-Ammann, der anlässlich des von BaselArea.swiss und digitalswitzerland organisierten «Biotech and Digitisation Day» nach Basel kam, um mit Experten und Wirtschaftsführern über das Thema der Digitalisierung in den Life Sciences zu diskutieren. Neben dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) zählten Severin Schwan, CEO Roche, und Jean-Paul Clozel, Gründer Actelion und CEO Idorsia, zu den weiteren prominenten Rednern und Roundtable-Teilnehmern an der Veranstaltung, die bei Actelion Pharmaceuticals und im Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil (Kanton Basel-Landschaft) stattfand.



Paneldiskussion, organisiert von BaselArea.swiss mit Roivant Sciences.

Das umfangreiche und alle wichtigen Akteure umfassende Netzwerk von BaselArea.swiss bietet einen grossen Mehrwert für neu angesiedelte Unternehmen, die sich dem regionalen Wirtschaftsraum und Innovationsstandort anschliessen möchten. Besonders anschaulich zeigte sich dieser Vorteil an einer Panel-

diskussion über die Zukunft der biomedizinischen Forschung, die in Partnerschaft mit der neu angesiedelten Roivant Sciences veranstaltet wurde. Vivek Ramaswamy, Gründer von Roivant Sciences, Vas Narasimhan, inzwischen CEO von Novartis, und weitere ausgewählte Redner überzeugten mit ihren Argumenten und Visionen über 150 geladene Gäste aus der Pharma- und Biotech-Branche.

### Öffentlichkeitsarbeit: Intensivierte Kommunikation

Die Arbeit von BaselArea.swiss im Bereich *Marketing & Communications* verfolgte das Ziel, die Wahrnehmung der eigenen Dienstleistungen zu erhöhen und das Netzwerk zu stärken. Insgesamt fanden im Jahr 2017 beinahe 70 000 Besucher den Weg auf die Website von BaselArea.swiss, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von rund 15 000 Besuchern entspricht; daraus resultierten mehr als 250 000 Seitenaufrufe. Online erschienen auf den eigenen Kommunikationskanälen mehr als 300 Berichte, Artikel und Interviews mit Experten und Entscheidungsträgern. Ende 2017 verzeichnete der elektronische Newsletter, der übers Jahr verteilt zehn Mal verschickt wurde, über 17 000 Abonnenten.

Um die eigenen Aktivitäten in Zukunft noch wirksamer nach aussen zu tragen, wurde neu eine Veranstaltungsagenda herausgegeben. Dieser gedruckte Überblick über kommende Events und wichtige Termine von BaselArea.swiss wird in Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern an über 30 Standorten in der Region Basel-Jura aufgelegt.

Aus der Pressearbeit von BaselArea.swiss resultierten im Jahr 2017 mehr als 50 Berichterstattungen in elektronischen und gedruckten Medien.

# Kennzahlen 2017

## International Markets & Promotion

### Neue Projekte im Jahr 2017

Ansiedlungen aus dem Ausland	333
Ansiedlungen aus dem Inland	9
Accessing China	3
<b>Total neue Projekte</b>	<b>345</b>

### Projekte per Ende 2017

<b>Total aktive Projekte</b>	<b>735</b>
------------------------------	------------

### Firmenansiedlungen

Ansiedlungen aus dem Ausland	21
Ansiedlungen aus dem Inland (Zuzüge)	5
<b>Total Firmenansiedlungen</b>	<b>26</b>

### Firmenansiedlungen nach Branche

Life Sciences (inkl. Chemie)	20
ICT	2
Beratung/Dienstleistungen	2
Logistik	1
Andere	1

### Firmenansiedlungen nach Land

USA	11
Deutschland	6
Indien	1
Israel	1
Japan	1
Türkei	1
Schweiz (Zuzüge)	5

### Arbeitsplätze (Firmenansiedlungen)

	Zu Beginn	In 3–5 Jahren
Ansiedlungen aus dem Ausland	325	456
Ansiedlungen aus dem Inland (Zuzüge)	34	126

## Innovation & Entrepreneurship

### Neue Start-up-Projekte

Im Jahr 2017 gestartete Projekte	129
----------------------------------	-----

### Neugründungen nach Branche

Life Sciences	11
Beratung/Dienstleistungen	11
Kreativwirtschaft	7
ICT	6
Gesundheit	3
Bildung	2
Hotel/Catering/Tourismus	2
Nanotechnologie	1
Bauwesen	1
Fertigungsindustrie	1
Andere	18
<b>Total Neugründungen</b>	<b>63</b>

### Arbeitsplätze (Neugründungen)

	Zu Beginn	In 3–5 Jahren
	109	375

# Aktivitäten

## International Markets & Promotion: Highlights

Die Region Basel-Jura konnte im Jahr 2017 wiederum eine solide Anzahl an Firmenansiedlungen verzeichnen. Die Zahl bewegt sich unter derjenigen des Vorjahres 2016 und liegt auf dem Stand der Jahre 2015 und zuvor. In Bezug auf die Qualität – gemessen in der durch die Firmen geschätzten Anzahl von zu schaffenden Arbeitsplätzen in den Folgejahren – gelang es, an das Jahr 2016 anzuknüpfen. Nennenswert sind in diesem Zusammenhang zum Beispiel das European Headquarter der amerikanischen Firma Bio-Rad oder die Ansiedlung des japanischen Unternehmens Idemitsu, ebenso wie der Zuzug der Firma SpiroChem aus Zürich. Trotz weltweit und national härter werdender Konkurrenz konnte BaselArea.swiss auch die Pipeline von Firmen ausbauen, die ein Interesse am Standort Basel bekunden und die zurzeit intensiv beraten werden.

Erschwerend wirkt im Prozess der Niederlassung ausländischer Unternehmen, dass Unsicherheiten bezüglich der Rahmenbedingungen öfter zu Verzögerungen oder gar zum Ausbleiben von Investitionsentscheidungen führen: Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die anstehende Unternehmenssteuerreform in der Schweiz, Steuerreformen in den Heimatländern sowie die seit längerer Zeit bestehende Unklarheit, wie die «Masseneinwanderungsinitiative» umgesetzt wird.

Im Bereich der internationalen Aktivitäten setzt BaselArea.swiss nach wie vor auf die Zielmärkte USA, Deutschland, Indien und China. Die Regionen Frankreich und Benelux werden für BaselArea.swiss vom Kanton Jura direkt betreut. Seit 2017 wird BaselArea.swiss von einem Repräsentanten in China vertreten. Ein Höhepunkt war die Eröffnung dieses Büros im Fenglin Biomedical Center in Shanghai. Die neugeschaffene Repräsentanz in China wird der Vermarktung der Region Basel-Jura als Premium Life-Sciences-Standort Auftrieb geben. Der erste Event in den neuen Räumlichkeiten fand bereits im November statt: Im «Shanghai Biotalk» diskutierte ein fachmännisches Panel mit dem interessierten Publikum über Strategien und Herausforderungen für chinesische Biotech-Firmen, die im europäischen Markt Fuss fassen möchten.

Zu den wichtigsten FDI-Ländern der Schweiz und der Region Basel zählen die USA. Aus diesem Grund war BaselArea.swiss auch dieses Jahr an einem der weltweit wichtigsten Investorenanlässe im Bereich Healthcare präsent: an der JP Morgan Health-

care Conference in San Francisco. Das einzigartige Umfeld dieser Konferenz nutzte BaselArea.swiss für einen eigenen Auslandsevent, welcher jährlich stattfindet. «Designing The Future In Life Sciences: A Discussion About (Human) Capital & Innovation» war der Titel der diesjährigen Veranstaltung, die mit einem hochkarätigen Panel zu Diskussionen anregte.

Die vielversprechenden Ansiedlungen US-amerikanischer Unternehmen in der Region Basel-Jura in den letzten Jahren wurden 2017 gekrönt durch die Verleihung des Tell Awards an Roivant Sciences, die mit Unterstützung von BaselArea.swiss im Jahr 2016 in Basel ihren globalen Hauptsitz ansiedelte. Der Tell Award wird seit 2004 jährlich von Switzerland Global Enterprise an ein ausgewähltes nordamerikanisches Unternehmen mit signifikanten Geschäftsaktivitäten in der Schweiz verliehen.

Im Geschäftsjahr 2017 war BaselArea.swiss wiederum an diversen Partnering-Konferenzen und Roadshows sowohl innerhalb wie auch ausserhalb Europas präsent. An diesen Anlässen gelang es, den Wirtschaftsraum Basel als führenden Life-Sciences-Standort vielen Interessierten näherzubringen. Der Erfolg dieser weltweiten Aktivitäten zeigte sich in über 90 Besuchen von Investoren in Basel, bei denen die Investoren oder Unternehmensdelegationen von BaselArea.swiss empfangen und individuell beraten wurden. Das Ziel bestand für BaselArea.swiss darin, jeden Besuch für die Kunden zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen und so das Potenzial, das in solchen Treffen liegt, auszuschöpfen: Eine Pflicht in einem derart kompetitiven Umfeld.

Repräsentanz und  
Zielmärkte

USA	
China	
Deutschland	
Frankreich	
Indien	

USA	11
Deutschland	6
Indien	1
Israel	1
Japan	1
Türkei	1
Schweiz (Zuzüge)	5

Ansiedlungen

Branchen

 Life Sciences (inkl. Chemie)	76,9%
 ICT	7,7%
 Beratung/Dienstleistungen	7,7%
 Logistik	3,8%
+ Andere	3,8%

Total 26

582

in 3-5 Jahren

Akquisetätigkeit

Neue Projekte im Jahr 2017	345
Roadshows & Events	20
Teilnahmen Messen & Konferenzen	12
Investorenbesuche in der Region	92
Firmenbesuche im Ausland	172

Neue  
Arbeitsplätze

## Testimonials



**Dr. Thomas Fessard**  
CEO  
SpiroChem AG

Unser Umzug von Zürich nach Basel hat sich positiv ausgewirkt. Hauptvorteil ist die Nähe zu unseren Basler Kunden und zu zugewandten Unternehmen. Es ist jetzt leichter, Kunden zu treffen, was unseren Geschäftsbeziehungen eine viel menschlichere Komponente verleiht. Wir haben auch festgestellt, wie stark das Life-Sciences-Netzwerk in der Region ist und konnten schnell Kontakte zu Hauptakteuren knüpfen, oft durch Empfehlung unserer Kunden. Es freut mich sehr, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns beim Umzug begleitet haben. Viele von ihnen waren bereits hier ansässig, die anderen waren gern bereit, ihren Wohnort zu verlegen. Inzwischen haben wir mehrere erfahrene Chemikerinnen und Chemiker angestellt; das SpiroChem-Team umfasst nun 20 Personen. Der Talentpool in unserem Tätigkeitsgebiet ist aufgrund der hohen

Dichte an Chemie-, Biotech- und Pharmakonzernen gross. Auch die Nähe zu Deutschland und Frankreich ist ein Plus. Daher werden wir unser Szenario eines beschleunigten Wachstums künftig weiterverfolgen können. Die wachsende internationale Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen lässt uns ehrgeizige Ziele stecken: Wir wollen auf globaler Ebene ein führender Partner im Bereich Discovery-Chemie R&D werden. BaselArea.swiss unterstützte uns bei unserem Umzug. Die Organisation vermittelte uns die passenden Ansprechpartner, was eine grosse Zeitersparnis bedeutete. Wir hoffen, dass wir durch die Vertiefung der Beziehungen zu den Unternehmen in der Region neue Projekte voranbringen und die zukünftige Life-Sciences-Industrie der Region Basel mitgestalten können.



**S. Corby Bright**  
Director of International Finance,  
Europe Nerium International  
Switzerland GmbH

Nerium International ist ein globales Beziehungsmarketing-Unternehmen mit Sitz in Texas, das auf bahnbrechende Forschung und wissenschaftliche Erkenntnisse aufbauende Anti-Aging Produkte entwickelt. Das 2011 gegründete Unternehmen erarbeitete sich zunächst in Nordamerika, Lateinamerika und im Raum Asien/Pazifik eine starke Kundenbasis und erzielt heute branchenweit unübertroffene Umsatzrekorde. Mit der Wahl Basels für den europäischen Hauptsitz steigt Nerium nun in den europäischen Markt ein. Für das Unternehmen, das wegweisende Hautpflegeprodukte im Bereich Anti-Aging anbietet, birgt die unmittelbare Nachbarschaft eines führenden

Life-Sciences-Clusters ausgezeichnete Möglichkeiten für die Schaffung von Synergien. Die Nähe zu Deutschland ermöglicht es uns, das Angebot in unseren Schlüsselmärkten zielgerichtet weiterzuentwickeln. Die umfangreiche Expat-Community in und um Basel herum ist für uns ein weiterer Vorteil. Die Talente, die wir anheuern, freuen sich, in die Region zu ziehen. Die Stadt hat viel zu bieten: eine hohe Lebensqualität, kurze Arbeitswege. Die Einrichtung unserer Niederlassung in Basel war unkompliziert – und wir wurden dabei vom Team von BaselArea.swiss sowie hilfsbereiten Angestellten der kantonalen Verwaltung begleitet.



**Leo Kaabi**  
SVP und Managing Officer  
Bio-Rad GmbH

Nach intensiven Überlegungen fiel unsere Wahl auf Basel, da die Voraussetzungen hier vielversprechend zu sein schienen. Doch unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Nun, da wir unsere Büros mit der Hilfe von BaselArea.swiss in der Stadt eingerichtet haben, sind wir noch angenehmer von allen Vorteilen überrascht, die die Region Basel zu bieten hat. Die Lebensqualität ist hervorragend. Unsere Angestellten profitieren von kurzen Arbeitswegen, ausgezeichneten Freizeitangeboten mit erstklassigen Museen und unkomplizierten Einkaufsmöglichkeiten. Das hervorragende Angebot des öffentlichen Verkehrs und der Flughafen mit Anschlüssen nach ganz Europa gewähr-

leisten die gute Zugänglichkeit der Stadt. Ausserdem kann Bio-Rad auf einen breiten Talentpool zugreifen. Dank dem dynamischen Life-Sciences-Ökosystem in der Region können wir von einem vielfältigen Angebot hochqualifizierter Kandidaten profitieren. Das trinationale Grenzgebiet, zu dem Frankreich und Deutschland zählen, erweitert diesen Talentpool mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprachen und Fachkenntnisse. Ein weiterer Pluspunkt ist die Nähe zu unserem Vergleichsumfeld. Wir gehen davon aus, dass wir in den kommenden Jahren in Basel wachsen und uns weiterentwickeln werden.



**Yusuke Hayata**  
President  
Idemitsu OLED Materials Europe AG

Für seinen strategischen Standort im Bereich Elektronikmaterialien entschied sich Idemitsu für Basel. Unser R&D-Stützpunkt für die Entwicklung von Baustoffen für OLED-Anwendungen kann hier auf einen erstklassigen Ressourcenpool zugreifen: Wichtig ist die optimale Nutzung des bestehenden Pools internationaler Forscher. Im laufenden Jahr wollen wir weiter expandieren. Bislang war es uns ein Leichtes, Personen aus Europa und auch darüber hinaus davon zu überzeugen, zu Idemitsu nach Basel zu kommen. Die Stadt bietet eine hohe Lebensqualität und eröffnet unseren Experten Zugang zu führenden Technologieprojekten und Geschäftsmöglichkeiten. Unser Standort in Basel – in unmittelbarer Nähe von Deutschland und Frankreich – ist ideal, um mit Schweizer wie auch europäischen Partnern

zusammenzuarbeiten. Zurzeit beschäftigen wir Menschen aus neun verschiedenen Ländern an unserem Basler Standort, das ist für Idemitsu ein Rekordwert. Die hiesige Niederlassung spielt eine zentrale Rolle für die Globalisierung unserer Geschäftstätigkeit. Die Nähe zum Flughafen ist ein bedeutender Vorteil und ermöglicht es Besuchern aus Asien, auf ihren Geschäftsreisen nach Europa einen kurzen Abstecher nach Basel zu machen. Wir schätzen die Flexibilität und die Unterstützung, die uns von Seiten der Basler Behörden zuteil wurde, sowohl bei der Niederlassung als auch bei der Erweiterung unserer Geschäftstätigkeit. Basel bietet für Menschen aus Japan zahlreiche Vorteile: Die Stadt verfügt über ein bestehendes japanisches Netzwerk und ermöglicht einen unkomplizierten Zugang zu ganz Europa.

## Innovation & Entrepreneurship: Highlights

*Connecting Innovators* spricht Innovatoren aus der Region an, mit dem Ziel, dank einer stärkeren Vernetzung die einzelnen Akteure wie den Wirtschaftsstandort als Ganzes zu fördern. Angesprochen sind sowohl Start-up-Unternehmen, Grossunternehmen und KMU als auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Dienstleistungen im Bereich *Supporting Entrepreneurs* bereiten Jungunternehmer auf die Unternehmensgründung vor, begleiten sie im Prozess der Gründung und verschaffen ihnen das geeignete Umfeld für die Unternehmensentwicklung.



Innovation Lounge «Le Tout Connecté» rund um die Vernetzung.

*Connecting Innovators* und *Supporting Entrepreneurs* liegt der gleiche Gedanke zugrunde: Indem BaselArea.swiss aktiv über das Innovationsgeschehen in der Region kommuniziert, werden Synergien gefördert. Thematische Veranstaltungen bieten Gründern und Innovatoren Plattformen zur Vernetzung untereinander und Gelegenheiten, mit BaselArea.swiss in Kontakt zu treten. In Fachseminaren und Workshops vermittelt BaselArea.swiss in gebündelter Form relevante Informationen, die sonst mühsam zusammengesucht werden müssten: Dies ist ein Hauptgrund für den grossen Zuspruch, den diese Veranstaltungen bei den Teilnehmern geniessen. Darüber hinaus eröffnet sich ihnen hier die Chance, mit andern Unternehmern «hands on» an spezifischen Problemstellungen zu arbeiten. Die individuellen Unterstützungsangebote *Connect & Advisory* und *New Venture Assessment* richten sich an Gründer und Innovatoren, die bereits an der Umsetzung sehr konkreter Vorhaben arbeiten.

## Technologische Ausrichtung

BaselArea.swiss konzentriert sich auf die fünf Technologiefelder der Life Sciences, Medtech, Information and Communications Technology (ICT), Micro, Nano & Materials und Production Technologies. Ein besonderes Potenzial liegt ausserdem in der Digitalisierung und bei den Schnittstellen von ICT und Technologiefeldern, in denen die Region Basel-Jura dank den Life Sciences über kompetitive Vorteile verfügt; entsprechende Stichworte sind Precision Medicine, Personalized Healthcare Systems oder Digital Health. In diesen Bereichen werden mittelfristig neue Anwendungsfelder und Märkte entstehen. Eine ähnliche Entwicklung ist zwischen ICT und Production Technologies zu erwarten; wir sprechen hier von Industrie 4.0. Diese interdisziplinären Schnittstellen sind aus der Sicht von BaselArea.swiss für die Region Basel-Jura strategisch wichtig. Daher bietet BaselArea.swiss zu diesen Themen bereits heute eine Vielzahl von Aktivitäten und entwickelt Projekte, die dazu beitragen, dass die Region gestärkt aus dem technologischen Wandel hervorgeht.

## Precision Medicine, Industrie 4.0 und Zukunft der Chemie

Im Bereich Precision Medicine hat sich BaselArea.swiss zum Ziel gesetzt, die Region Basel-Jura europaweit als führenden Standort zu positionieren. Im Jahr 2017 wurden im Rahmen von *DayOne* Workshops zu Themen wie «Blockchain for Genome Data Management» oder «Ethics of Data in a World of Personalized Health» durchgeführt. An der jährlichen *DayOne*-Konfe-



Panel an der DayOne-Konferenz: «Designing the Future of Health».

renz, diesmal unter dem Motto «Designing the Future of Health», wurden unter anderem 20 Innovationsprojekte von Start-ups, KMU und Forschungsinstitutionen vorgestellt und mit Experten diskutiert. Die Weiterentwicklung der Initiative *DayOne* und weiterer Aktivitäten in den Sparten Precision Medicine, Personalized Medicine und Digital Health wird ein Schwerpunkt von BaselArea.swiss für das Jahr 2018 sein.



Workshop an der DayOne-Konferenz: «Designing the Future of Health».

Das Thema Industrie 4.0 geht BaselArea.swiss mit einem besonderen Fokus auf die ländlichen Teile der Region Basel-Jura an. Zu diesem Zweck organisierte BaselArea.swiss neben thematischen Veranstaltungen einen sogenannten *Technology Circle*, eine Reihe von Seminaren mit relativ stabiler Teilnehmerschaft. Im Jahr 2018 wird das Thema Industrie 4.0 mit Partnern aus dem benachbarten Ausland innerhalb eines Interreg-Projektes weiterentwickelt. Schliesslich hat BaselArea.swiss einen Entwicklungsprozess gestartet, in dem zusammen mit Vertretern von Chemieunternehmen und in der Forschung tätigen Chemikern analysiert wird, in welche Richtung sich eine innovative chemische Industrie in der Region Basel-Jura entwickeln soll.

### Veranstaltungen, Seminaren und Workshops

Im Jahr 2017 erreichte BaselArea.swiss mit ihrem Netzwerk rund 20 000 Personen. Mehr als 5500 Interessierte folgten den Einladungen zu über 100 Veranstaltungen. BaselArea.swiss organisierte 40 *Innovation Events*, sechs Workshops, 25 Seminare, sieben *Technology Circles* und vier weitere Events. 30 Seminare und Workshops wurden zusammen mit Partnern organisiert. Der Anteil der zufriedenen Veranstaltungsbesucher

blieb mit 94 Prozent unverändert hoch. Die rund 50 Veranstaltungen, Seminare und Workshops im Schwerpunktbereich Innovation und Technologie zählten rund 4000 Teilnehmer. Die über 30 Seminare und Workshops im Bereich *Supporting Entrepreneurs* wurden von gut 650 Personen besucht. Die übrigen rund 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich auf Veranstaltungen im Rahmen von *Accessing China* und *BaseLaunch*. Im Jahr 2017 wurden auch neue Formate erprobt, wie zum Beispiel der Hackathon «BaselHack», den BaselArea.swiss als Gründungspartner des gleichnamigen Vereins zusammen mit Baloise, Adobe und Bluesky organisierte.

### Individueller Support und Unternehmensgründungen

Der Nutzen der 171 Einzelberatungen (*Connect & Advisory*) und zehn strukturierten Mentoring-Workshops (*New Venture Assessments*) zeigte sich in über 60 Unternehmensgründungen, 20 mehr als im Vorjahr. Erfreulich ist der Anstieg in den Bereichen Life Sciences und ICT.



Event «Wanted: Innovative Chemistry for Today, 2030 and Beyond».

## Testimonials



**Mathieu Gigandet,**  
Direktor  
Initium CreaWatch

Initium ist ein Start-up mit Sitz im Kanton Jura. Wir bieten Uhrmacherkurse und -Workshops, in denen unsere Kunden ihre eigene mechanische Uhr herstellen können. Zurzeit bauen wir unsere Präsenz aus und haben einen zweiten Standort in Genf eröffnet. Ausserdem versuchen wir, eine internationalere Kundschaft anzuziehen. Für kleine Start-ups wie Initium ist es eine riesige Herausforderung, international Interesse für unsere Marke zu wecken. Wir haben uns dafür entschieden, zunächst auf den chinesischen Markt zu fokussieren. BaselArea.swiss war uns eine grosse Hilfe und vermittelte den Kontakt zu einer anderen Manufaktur im Jura, die bereits viel Erfahrung bei der Vermarktung ihrer Pro-

dukte an chinesische Kunden besitzt. Sie half uns bei unserer Marktanalyse. Ich habe an mehreren Events von BaselArea.swiss teilgenommen, sowohl im Kanton Jura als auch im Kanton Basel. Durch diese Veranstaltungen konnten wir unser Netzwerk erweitern und einen Einblick in Themen gewinnen, die für uns hochrelevant sind. Die Unterstützung von BaselArea.swiss kann ich anderen Start-ups nur empfehlen. Zusätzlich zum Zugang zu einem grossen Netzwerk an Mitunternehmern ermöglicht die Organisation auch den Austausch mit Experten, die für Start-ups wie Initium besonders wertvoll sind. So kann man sein Unternehmen und seine Wachstumspläne aus einer Aussenperspektive betrachten.



**Alain Veuve**  
Gründer  
Parashift AG

Die Parashift AG bietet auf maschinelle Lernverfahren gestützte Softwareprodukte für die Finanzbranche an. In den vergangenen Jahren habe ich BaselArea.swiss mehrfach kontaktiert, um potenzielle Investoren für meine Start-ups zu finden. Ich habe an mehreren BaselArea.swiss-Events teilgenommen und mich an verschiedenen Initiativen beteiligt. BaselArea.swiss hat mich dabei unterstützt, mein Netzwerk an Geschäftspartnern zu erweitern und zu stärken. Besonders profitiert habe ich von der individuellen BaselArea.swiss-Beratung über die

Fördermöglichkeiten für Start-ups in der Region Basel. Unternehmer, die eine neue Firma gründen, ihre Business-Strategie entwickeln oder mit ihrem bestehenden Unternehmen in der Schweiz Fuss fassen möchten, sollten Basel als Standort in Betracht ziehen und Kontakt mit BaselArea.swiss aufnehmen. Das sachkundige Team der Organisation ist in der Lage, konkret und zielgerichtet zu helfen und die richtigen Antworten und Kontakte für jedes Unternehmen zu finden.



**Dr. Mathieu Munsch**  
Chief Executive Officer  
Qnami

BaselArea.swiss engagiert sich mit ihrem starken, lokal verankerten Netzwerk für die Förderung junger Start-ups in der Region. Wir haben an mehreren Events in und um Basel teilgenommen. Das behandelte Themenspektrum war breit und die Veranstaltungen waren so organisiert, dass detailliertes Wissen klar vermittelt werden konnte. Andere Teilnehmer der Events lieferten wertvolle Informationen über den Zugang zu europäischen Förderinstrumenten. Besonders interessant waren die Berichte anderer Start-ups, die den ganzen Prozess bereits durchlaufen hatten. Unsere Ansprechperson bei BaselArea.swiss, Ralf Dümpelmann, ist absolut begeisterungsfähig und erwies sich als grosse Hilfe. Obwohl die Technologie von Qnami sehr komplex ist, ermunterte uns Ralf immer wieder, neue Personen anzusprechen und

unser Projekt an verschiedenen Anlässen vorzustellen. So präsentierten wir unsere Idee im vergangenen Jahr am Event «Innovation Landscape Micro & Nano» bei Endress+Hauser. Bei der Veranstaltung *Technology Circle* «NanoPolymers & Structures» bei Nanosurf konnten wir auch die technischen Aspekte unseres Vorhabens detaillierter erörtern. Diese Gelegenheiten halfen uns dabei, ein Netzwerk zu bilden und unsere Partnerschaften zu stärken. Ich bin überzeugt, dass auch andere Start-ups stark vom projektspezifischen Support und den Events von BaselArea.swiss profitieren können. Für Qnami dreht sich dieses Jahr alles um die Markteinführung unseres Produkts, des ersten Quantensensors auf dem Markt. Wir werden bald eine Seed-Finanzierungsrunde starten.



**Peter Groenen**  
Head Translational Science  
Idorsia

Die hohe Dichte an Unternehmen, Universitäten und Spitälern in der Region Basel lässt sich mit derjenigen von anderen zentralen Life-Sciences-Hubs weltweit vergleichen. Für ein Unternehmen wie Idorsia ist es entscheidend, auf ein engmaschiges und gut eingespieltes Life-Sciences-Netzwerk zugreifen zu können. So haben wir die Möglichkeit, Beziehungen zu anderen regionalen Unternehmen und der lokalen Forschungsgemeinde aufzubauen. Als eines der ersten Mitglieder des von BaselArea.swiss gelaunchten Innovationshubs für Precision Medicine,

*DayOne*, konnten wir an zahlreichen Networking- und Thinktank-Events teilnehmen und unser Netzwerk in für Idorsia hochrelevanten Bereichen vertiefen. Es ist sehr spannend, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Als regional verankertes Unternehmen freut es uns zu sehen, dass wir solche innovativen Aktivitäten auch bei anderen Life-Sciences-Unternehmen in der Umgebung verstärken können. Für uns lohnt sich das Engagement bei *DayOne*, da wir in diesem Rahmen bereits zahlreiche neue Beziehungen knüpfen konnten.

## BaseLaunch

*BaseLaunch* ist ein Programm von BaselArea.swiss zur Unterstützung von Start-up-Projekten im Bereich Life Sciences. Es sorgte 2017 für grosse Aufmerksamkeit, da es das einzige seiner Art ist, an dem mehrere grosse Pharmafirmen als sogenannte Healthcare-Partner beteiligt sind. Healthcare-Partner bei *BaseLaunch* sind Johnson & Johnson Innovation, der Novartis Venture Fund, Pfizer, Roche sowie Roivant Sciences. Roivant Sciences ist eine ursprünglich US-amerikanische Biotech-Firma, die im Jahr 2016 mit Unterstützung von BaselArea.swiss ihren Hauptsitz nach Basel verlegte. Neben den genannten Healthcare-Partnern beteiligen sich die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura sowie die Innosuisse (ehem. Kommission für Technologie und Innovation KTI des Bundes), die Gebert Rütli Stiftung, KPMG und Vossius & Partner finanziell am Programm. *BaseLaunch* ist das erste Programm von BaselArea.swiss, für das substantiell private Mittel eingeworben wurden.



Reges Interesse am Launch-Event von BaseLaunch.

*BaseLaunch* bietet Start-up-Projekten aus dem Bereich Healthcare 15 Monate lang Unterstützung in Form von personalisierter Beratung, Finanzierung und kostenlosem Zugang zu komplett ausgestatteten Laboratorien und Büroräumen. Die Infrastruktur wird vom Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil zur Verfügung gestellt; Branchenwissen und Markt-Know-how vermitteln Spezialisten der Healthcare-Partner von *BaseLaunch*. Die 15 Monate des Programms unterteilen sich in zwei Phasen: In den ersten drei Monaten, der ersten Acceleratorphase, erhalten rund zehn Start-up-Projekte intensive Betreuung, um ihren Business- und Forschungsplan möglichst

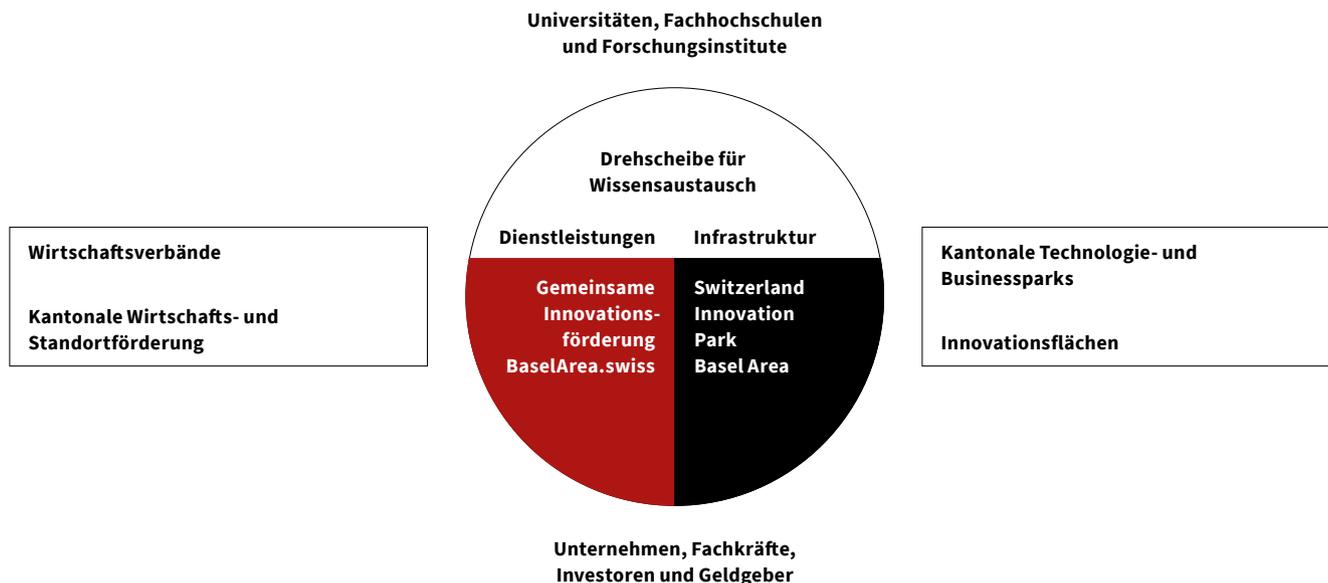
weit zu entwickeln und um sich um die Grundvoraussetzungen für den Aufbau ihres Unternehmens zu kümmern. Für die zwölfmonatige zweite Acceleratorphase wird dann eine geringere Zahl von Start-up-Projekten ausgewählt, denen je nach Bedarf der Zugang zu Finanzierung, Expertise und Infrastruktur ermöglicht wird; ausserdem vermittelt *BaseLaunch* den ausgewählten Jungunternehmen wichtige Branchenkontakte. Alle Start-up-Projekte, die in die zweite Phase aufgenommen werden, müssen sich in einem der drei beteiligten Kantone ansiedeln. Ziel ist es, dass sich die Projekte bis dahin so weit entwickelt haben, dass sie bereit für Finanzierungsrunden mit privaten Investoren sind. Die zweite Phase bietet deshalb ausreichend Zeit, um wesentliche Experimente durchzuführen, Daten zu generieren, Verhandlungen mit Financiers zu führen und das Team falls notwendig zu ergänzen.



Am Kick-off des Programms BaseLaunch mit den Start-up-Projekten.

Im Jahr 2017 wurde das Programm *BaseLaunch* zum ersten Mal gestartet. Das internationale Interesse und die Qualität der eingereichten Bewerbungen lagen deutlich über den Erwartungen. Rund 600 Forschungsgruppen aus relevanten Disziplinen in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich wurden angeschrieben und über 100 Bewerbungen von Start-up-Projekten aus über 30 Ländern wurden eingereicht. 13 Projekte wurden für die erste Acceleratorphase zugelassen, elf von ihnen konnten diese Phase abschliessen. Für die zweite Acceleratorphase wurden vier Start-up-Firmen finanzielle Mittel zugesprochen, zwei weitere dürfen die zur Verfügung gestellten Labore nutzen. Die Suche nach neuen Projekten hat bereits begonnen.

# Organisation und Kooperationen



Regionales Innovationssystem Region Basel-Jura, Quelle: NRP-Umsetzungsprogramm 2016–2019.

## Zusammenarbeit mit Partnern des regionalen Innovationssystems Basel-Jura

BaselArea.swiss nimmt innerhalb des durch das SECO definierten regionalen Innovationssystems Basel-Jura eine besondere Stellung ein. Als zentrale, öffentlich finanzierte Innovationsförderungs- und Standortpromotionsorganisation dient BaselArea.swiss ihren Kunden als Anbieterin der wesentlichen Innovationsdienstleistungen und, zusammen mit Switzerland Innovation Park Basel Area, als Drehscheibe für den Wissensaustausch zwischen Institutionen aus dem Bildungsbereich auf der einen und wirtschaftlichen Akteuren auf der anderen Seite. Im Kanton Jura arbeitet BaselArea.swiss auch eng mit der Innovationsförderung im Jura, Creapole, zusammen. Das Technologiefeld Medtech wird durch Mitarbeitende von Creapole betreut, und Creapole unterstützt BaselArea.swiss beim Eventmanagement und den Kommunikationsaktivitäten im Kanton Jura. Daneben arbeitet BaselArea.swiss eng mit den ebenfalls öffentlich finanzierten Standortförderungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft zusammen und unterhält eine Vielzahl von Partnerschaften mit Verbänden, Technologie- und Gründerzentren, Hochschulen und privaten Unternehmen.

## Trägerschaft

Schweizer Bund Neue Regionalpolitik (NRP)  
Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)  
Kanton Basel-Landschaft  
Kanton Basel-Stadt  
Kanton Jura

## Partner

Business parc Reinach  
Business Park Laufental & Thierstein  
Campus Industrie 4.0  
Creapole  
CSEM  
Deutsch-Französisch-Schweizerische Oberrheinkonferenz  
digitalswitzerland  
Fachhochschule Nordwestschweiz  
Gebert Rüt Stiftung  
Handelskammer beider Basel  
IFJ  
Innosuisse  
Startup Academy  
Stiftung Finanzplatz Basel  
Switzerland Global Enterprise  
Switzerland Innovation Park Basel Area  
Technologiepark Basel  
Universität Basel



**Domenico Scala**



**Samuel Hess**



**Adrian Bult**



**Martin Frey**



**Thomas Kübler**



**Arnaud Maître**



**Philippe Marmy**



**Ahmed Muderris**



**Dieter Regnat**



**Carole Woertz**

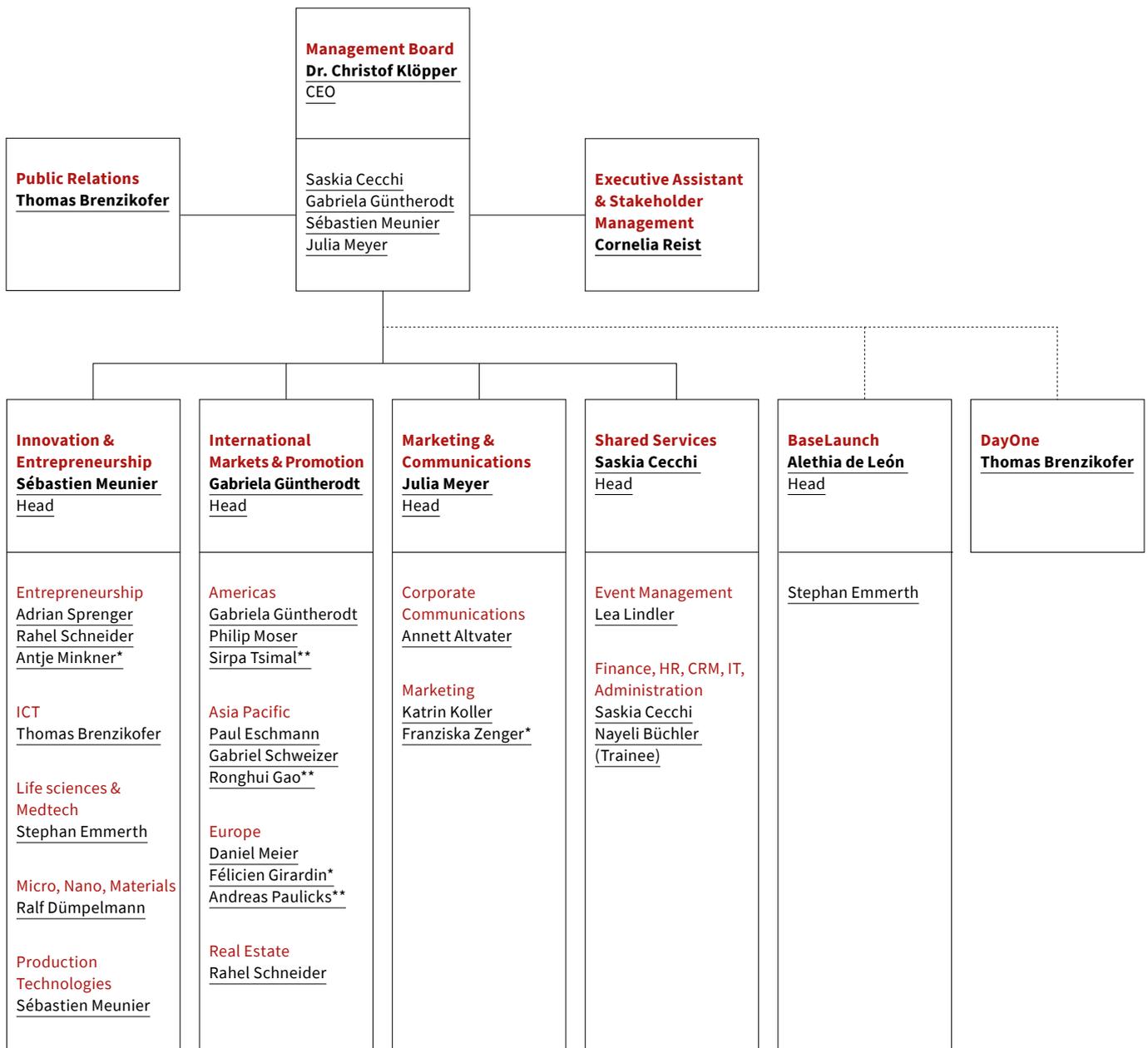
## Personelles

Der Vorstand von BaselArea.swiss war im Dezember 2017 mit folgenden Mitgliedern besetzt:

- **Domenico Scala**, Präsident des Vorstands, VR-Präsident Oettinger Davidoff AG und Basilea Pharmaceutica AG
- **Samuel Hess**, Leiter Wirtschaft, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt
- **Adrian Bult**, Präsident Bankrat BKB
- **Martin Frey**, Managing Director Headquarter EMEA Fossil Group, Inc.
- **Thomas Kübler**, Leiter Standortförderung Baselland
- **Arnaud Maître**, Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident Louis Bélet SA
- **Philippe Marmy**, Adjoint au chef du Service de l'économie et de l'emploi, responsable du secteur technologies et ingénierie, République et Canton du Jura
- **Ahmet Muderris**, CEO Composites Busch SA
- **Dieter Regnat**, Country Head Switzerland Clariant, Managing Director Infrapark Baselland
- **Carole Woertz**, Geschäftsführerin und Verwaltungsratspräsidentin Woertz AG

Während im Vorstand Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen, bilden die Kantone als einzige Vereinsmitglieder die Vereinsversammlung und damit das oberste Beschlussfassungsorgan der Organisation. Dr. Christof Klöpffer ist CEO von BaselArea.swiss. Das Management Board von BaselArea.swiss setzt sich aus Saskia Cecchi (Head Shared Services), Gabriela Güntherodt (Head International Markets & Promotion), Sébastien Meunier (Head Innovation and Entrepreneurship) sowie Julia Meyer (Head Marketing & Communications) zusammen.

## Organigramm



\* External Team

\*\* Market Representatives

Stand 31. Dezember 2017

© BaselArea.swiss, Dufourstrasse 11, 4010 Basel, Schweiz

Projektleitung: Julia Meyer

Redaktion: Annett Altvater, Thomas Brenzikofer, Gabriela Güntherodt, Christof Klöpfer, Julia Meyer

Lektorat: Dominic Vögtli, texere.ch

Fotos: Michael Heinrich, Mathias Mangold, Susanne Seiler, Stefan Schmidlin

Gestaltung: Lukas Zürcher, Visuelle Gestaltung

Druck: Steudler Press AG



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**[www.baselarea.swiss](http://www.baselarea.swiss)**



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**Jahresbericht**  
2018



# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



**Domenico Scala**



**Dr. Christof Klöpfer**

Studien bestätigen: Die Wirtschaftsregion Basel hat das grösste ökonomische Potenzial im europäischen Vergleich, die Wirtschaft bleibt im Hoch, Areale werden entwickelt, Expats leben gerne hier – und die Region ist Heimat für einige der interessantesten Biotech-Unternehmen weltweit. Als Agentur für Innovationsförderung und Standortpromotion setzen wir alles daran, für noch mehr solcher erfreulichen Nachrichten zu sorgen. Statt uns von den umfassenden Umwälzungen in allen Wirtschaftsbereichen überrollen zu lassen, unterstützen wir Unternehmen aktiv bei der Transformation. Gleichzeitig suchen und finden wir Mittel und Wege, um uns von der starken Konkurrenz anderer Schweizer Standorte abzuheben.

Ein Beispiel: Anfang 2018 übernahm Basel Area.swiss die Geschäftsführung des Switzerland Innovation Park Basel Area. Als Dienstleister, der Firmen bei der Ansiedlung und Gründung unterstützt, war es für uns ein Gewinn, dieses Infrastrukturangebot in unser Portfolio zu integrieren. Seit Ende 2018 ist der Zusammenschluss formal umgesetzt. Wir freuen uns, gemeinsam mit dem dazugewonnenen Team einen perfekten Rahmen für Innovationen zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass wir damit im Konkurrenzkampf mit anderen Regionen ein weiteres starkes Argument hinzugewonnen haben.

Der Wettbewerb um internationale Firmenansiedlungen in der Schweiz wird auf hohem Niveau ausgetragen. Dass die Wirtschaftsregion Basel als attraktiver Firmenstandort im Wettbewerb durchaus mithalten kann, zeigen die 33 Firmen, die sich 2018 hier niedergelassen haben, 19 davon in den traditionell star-

ken Life Sciences sowie in der chemischen Industrie. Gleichzeitig stehen viele Branchen – etwa die Uhren- und Pharmabranche – vor Herausforderungen, die mit der Digitalisierung auf sie zukommen. Der technologische Wandel wird wesentlich von Start-ups vorangetrieben. Diese wichtigen Innovationsmotoren wollen wir weiter stärken. Von ihnen hängt nicht zuletzt der Erfolg der Wirtschaftsregion Basel als Standort für die Gesundheitsbranche der Zukunft ab.

BaselArea.swiss bietet Start-ups mit verschiedenen Initiativen einen idealen Nährboden, attraktive Fördergelder und ein dynamisches Netzwerk: Während wir mit *BaseLaunch* Projekte im Bereich *Therapeutic Innovation* bis zu einem Jahr lang fördern, begleiten und vernetzen, richten wir mit dem 2018 erfolgreich gestarteten *DayOne Accelerator* den Fokus auf *Healthcare Innovation*. Neu haben wir für den Bereich *Industrial Transformation* zudem den *Industry 4.0 Challenge* lanciert, mit dem Start-ups im Bereich Industrie 4.0 eine attraktive Plattform erhalten.

Erfreulich ist auch, wie sich die Nachfrage nach unseren massgeschneiderten Beratungen für Unternehmer und die Zahl der von uns betreuten Neugründungen entwickelt hat: Über 550 Beratungen und mehr als 70 durch BaselArea.swiss unterstützte Firmengründungen sprechen eine deutliche Sprache.

Mit unserem starken Netzwerk von über 18000 Personen, unserem Know-how und dem personalisierten Service sorgen wir auch in Zukunft dafür, dass das ausserordentliche Potenzial der Wirtschaftsregion Basel ausgeschöpft wird und prägen ihren Erfolg aktiv mit.

Domenico Scala  
Präsident  
BaselArea.swiss

Christof Klöpfer  
CEO  
BaselArea.swiss

## Das Jahr in Zahlen

BaselArea.swiss hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Davon zeugen die Kennzahlen, denen wir uns auf den folgenden Seiten vertieft widmen.

# 9

Letztes Jahr kamen Firmen aus neun verschiedenen Herkunftsländern in die Wirtschaftsregion Basel, darunter USA, China und Korea.

**Seite 7**

# 435

Die neu angesiedelten Firmen planen, in den kommenden fünf Jahren über 430 Arbeitsplätze zu schaffen.

**Seite 7**

# 18 658

Ende 2018 zählten wir 18 658 Personen in unserem Netzwerk.

**Seite 3**

# 33

2018 unterstützte BaselArea.swiss 33 Firmen bei der Ansiedlung in der Region Basel.

**Seite 7**

**29** 29 Personen arbeiten  
für BaselArea.swiss.  
**Seite 11**

**5947** Fast 6000 Gäste  
besuchten 2018  
unsere Seminare,  
Workshops  
und Konferenzen.  
**Seite 10**

**72** 2018 unterstützte  
BaselArea.swiss  
72 Firmen bei der  
Gründung.  
**Seite 10**

**3** Die Innovationsförderung  
und Standortpromotion  
BaselArea.swiss repräsentiert  
die drei Kantone Basel-Stadt,  
Basel-Landschaft und Jura.  
**Seite 13**

**556** 2018 führten wir  
556 Beratungen  
für Gründer,  
Start-ups und Unter-  
nehmen durch.  
**Seite 10**

# Aufgaben und Ziele

BaselArea.swiss ist die Organisation für Innovationsförderung und Standortpromotion der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura. Unsere Kernaufgaben bestehen darin

- die Stärken der Wirtschaftsregion Basel nach aussen zu tragen und den Standort zu vermarkten.
- ausländische Firmen bei ihrer Ansiedlung zu beraten.
- ein dynamisches Innovations- und Start-up-Ökosystem in der Region zu pflegen und kontinuierlich auszubauen.
- ein Netzwerk von Innovatoren, Expertinnen und Experten sowie Multiplikatoren zu pflegen.
- Gründer und Forschende bei Start-up- und Innovationsvorhaben zu unterstützen.
- mit dem Switzerland Innovation Park Basel Area eine zeitgemässe Infrastruktur für Unternehmen zu bieten.

Das SECO und die drei beteiligten Kantone tragen das Jahresbudget von fünf Millionen Franken. Privatunternehmen und Stiftungen unterstützen Initiativen wie *BaseLaunch* und *DayOne* zusätzlich mit namhaften Summen.



Mittels diverser Plattformen wie der Veranstaltung «Le tout connecté» in Delémont, bringt BaselArea.swiss Innovatoren, Experten und Multiplikatoren zusammen.

## Dienstleistungen

BaselArea.swiss hat 2018 das Dienstleistungsportfolio weiter geschärft. Die Dienstleistungen werden von den Abteilungen *International Markets & Business Affairs* und *Innovation & Entrepreneurship* betreut.

Der Geschäftsbereich *International Markets & Business Affairs* identifiziert potenzielle Ansiedlungskunden, spricht diese gezielt an und berät Kunden während ihres gesamten Ansiedlungsprozesses. Diese Dienstleistung umfasst massgeschneiderte Unterstützung und Hilfe bei Entscheidungsfindungen im Prozess der Expansion von Geschäftsaktivitäten in die Region. Zudem verschafft BaselArea.swiss Unternehmen, die sich für eine Ausweitung ihrer Geschäftsaktivitäten nach China interessieren, Zugang zu chinesischen Märkten vor Ort.



BaselArea.swiss und die im Jahr 2016 angesiedelte Firma Roivant Sciences luden zum zweiten Annual Symposium ein.

Der Geschäftsbereich *Innovation & Entrepreneurship* fördert die Entwicklung von Start-ups sowie die Transformation der Industrie, entwickelt das innovative Ökosystem der Region weiter und berät Unternehmen unterschiedlicher Grössen und in allen Phasen. Spezifische Initiativen fokussieren auf die Bereiche *Therapeutic Innovation (BaseLaunch)*, *Healthcare Innovation (DayOne)* sowie *Industrial Transformation (Industry 4.0 Challenge)*. Das Team *Innovation & Entrepreneurship* unterstützt zudem gezielt den Ansiedlungsprozess ausländischer Firmen.

Der Switzerland Innovation Park Basel Area, gemanagt von BaselArea.swiss, bietet Büro- und Laborflächen und damit die ideale Infrastruktur für strategische Aktivitäten wie Acceleration, Inkubation, Mentoring und Veranstaltungen.



Das Plug&Play Labor im Switzerland Innovation Park Basel Area steht den *BaseLaunch* Start-ups sowie anderen Unternehmen zur Verfügung.

# International Markets & Business Affairs

Im Jahr 2018 unterstützte BaselArea.swiss 33 Firmen bei der Ansiedlung in der Region Basel – sieben mehr als im Vorjahr. 139 Arbeitsplätze wurden dadurch bereits geschaffen, weitere 296 sind für die kommenden Jahre geplant. Diese Zahlen bleiben im Jahresvergleich stabil. Highlights von Unternehmen, die ihren Sitz in der Region Basel etabliert haben, sind beispielsweise Skyhawk Therapeutics aus den USA oder eine deutsche Firmengruppe, die im Bereich Batterieherstellung tätig ist. Hervorzuheben ist unter den Neuzugängen auch eine Ansiedlung aus China: Das global tätige Pharmaunternehmen BeiGene aus Peking eröffnete seinen europäischen Sitz in Basel. Mit über 1300 Mitarbeitenden weltweit gehört BeiGene zu den führenden Biotechunternehmen Chinas. Diese erfreuliche Ansiedlung zeigt, dass die 2017 geschaffene Repräsentanz in China Früchte trägt. Kontakte können so zunächst persönlich vor Ort geknüpft und dann von Basel aus intensiviert werden. Die Repräsentanzen von BaselArea.swiss in Indien und in den USA wurden 2018 neu besetzt.

## Personalisierte Kundenbetreuung

Die Ansiedlungen aus dem europäischen Raum bewegten sich auf einem ähnlich soliden Niveau wie in den Vorjahren: 16 der 33 Firmen zogen aus Europa zu, neun von ihnen aus Deutschland. Zudem unterstützte BaselArea.swiss sechs Unternehmen aus der Schweiz bei der Suche nach einem neuen Standort: So zog der weltweit führende Hersteller von Tierarzneimitteln Zoetis mit seiner Schweizer Niederlassung von Zürich nach Delémont, und das Unternehmen MachIQ kam von Lausanne nach Basel. 19 der 33 neu angesiedelten Firmen sind in den Life Sciences sowie in der Chemiebranche tätig.

Das grosse Interesse an der Region Basel als Unternehmensstandort wurde in den 400 Beratungen im In- und Ausland und 69 Besuchen von Investoren und Unternehmensdelegationen sichtbar, die BaselArea.swiss 2018 durchführte. Dabei hebt sich das Dienstleistungsportfolio von dem der Konkurrenz ab: Ansprechpartner, Gesprächsinhalte und Programmpunkte werden individuell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt, um sie vom Standort zu überzeugen. Die Rückmeldungen bestätigen BaselArea.swiss darin, weiterhin auf die Qualität eines personalisierten Service zu setzen.

## Strategische Auftritte

BaselArea.swiss nutzt Roadshows, Messen und Partneringkonferenzen in Europa und weltweit als Plattformen, um die Vorzüge des Basler Wirtschaftsraums hervorzuheben. Zum Jahresauftakt veranstaltete BaselArea.swiss ein hochkarätiges Panel im Rahmen einer der wichtigsten internationalen Healthcare-Konferenzen, der J.P. Morgan Healthcare Conference in San Francisco. Hier diskutierten Experten unter dem Titel «What's next in Biotech and Pharma?» über die Digitalisierung in den Life Sciences und die Positionierung von Basel als Standort für die Gesundheitsbranche der Zukunft. Im Juni folgten über 150 Gäste der Einladung zum jährlichen Symposium von Roivant Sciences und BaselArea.swiss ins Congress Center Basel. Vivek Ramaswamy, CEO von Roivant, und Vas Narasimhan, CEO von Novartis, widmeten sich der Innovationskultur. Im Herbst fand auf dem Novartis Campus in Basel das wiederum gut besuchte Swiss Chinese Life Sciences Forum statt. Zudem lud BaselArea.swiss gemeinsam mit KPMG zu zwei Veranstaltungen in China ein.

## Wirtschaftlicher Rahmen

Das politische und wirtschaftliche Umfeld stellte nach wie vor eine Herausforderung dar: Die US-Steuerreform trug dazu bei, dass US-amerikanische Investitionen in der Schweiz zahlenmässig an Bedeutung verloren. Von der im Februar 2019 in Basel-Stadt angenommenen Steuerreform, die die Besteuerung von Unternehmen regelt, erwartet BaselArea.swiss für das Jahr 2019 positive Effekte für den Wirtschaftsstandort Basel.

# 6

Zielmärkte und Repräsentanzen



USA



China



Deutschland



Frankreich



Indien



Korea



Europa (inkl. Zuzüge)

USA

Asien

# 33

Ansiedlungen

## Testimonials

Roy Chikballapur ist Mitbegründer von MachIQ. Die Firma entwickelt seit 2016 Software für Maschinenhersteller, damit diese ihren Kunden intelligente, IoT-basierte Remote Services anbieten können. Dank prädiktiver Wartung profitieren die Kunden von einer höheren Maschinenverfügbarkeit und einer besseren Maschinen-Performance.



**Roy Chikballapur, CEO MachIQ**

«Das Team von BaselArea.swiss unterstützte uns beim Umzug aus dem Kanton Waadt. Unsere Wahl fiel auf Basel, weil die Stadt mit ihrer zentralen Lage von den wichtigsten Standorten der europäischen Maschinenbauindustrie sehr gut erreichbar ist. Nach dem Umzug haben wir uns beim *Industry 4.0 Challenge* von BaselArea.swiss beworben – und kamen ins Finale. So wurden wir von wichtigen Wirtschaftsakteuren der Region wahrgenommen und kamen in Kontakt mit potenziellen Partnern.»

«Wir haben am *BaseLaunch Accelerator* teilgenommen, was für die Entwicklung des Geschäfts und für die wissenschaftlichen Aspekte eines Biotech-Start-ups eine riesige Hilfe war. Zudem kamen wir so mit Schlüsselpersonen unserer Branche in Kontakt. Der Prozess war anspruchsvoll und bereitete uns auf Gespräche mit Investoren vor, die wir erfolgreich abschliessen konnten. Die Berater, die mit BaselArea.swiss zusammenarbeiteten, empfand ich als überaus kompetent.»



**Andreas Katopodis, CEO Anaveon**

Anaveon fokussiert auf die Entwicklung von IL-2-basierten therapeutischen Antikörpern der nächsten Generation für die Immuntherapie bei Melanomen, Nierenzellkarzinomen und Lungenkrebs. Das Biotech-Unternehmen hat seinen Sitz in Bottmingen.



**Danuta Cichocka, CEO Resistell**

Resistell bietet ein Diagnostik-Tool, das Ärzten dabei hilft, das richtige Antibiotikum für den jeweiligen Patienten zu ermitteln. Das Start-up will bessere Therapien ermöglichen und der Entwicklung von Antibiotikaresistenzen entgegenwirken.

«BaselArea.swiss begleitet Resistell kontinuierlich bei der Markterschliessung. Über das Expertennetzwerk, zu dem wir Zugang erhielten, konnten wir sehr wertvolle Kontakte knüpfen. Wir konnten Resistell an passenden Events präsentieren und hochkarätigen Teilnehmern vorstellen. Für unseren Hauptsitz haben wir uns aufgrund des Ökosystems für Basel entschieden. Ausserdem werden in der Region wertvolle Förderprogramme angeboten.»

«Wir haben uns für unseren neuen globalen Hauptsitz für Basel entschieden, um die Kultur des Unternehmens von hier aus zu verändern und Rhodia Acetow internationaler aufzustellen. Das Team von BaselArea.swiss hat grossartige Arbeit geleistet, uns dabei geholfen, einen wundervollen Ort zu finden, und hat uns auch beim administrativen Teil des Umzugs begleitet.»

Rhodia Acetow ist seit 1912 als Pionier in der Celluloseacetat-Tow-Herstellung tätig. Das Unternehmen bedient die Zigarettenindustrie und entwickelt innovative Anwendungen und Prozesse für Celluloseacetat. Rhodia Acetow wurde 2017 von Blackstone übernommen.



**Philippe Rosier, CEO Rhodia Acetow**

«Wir wurden als einer der Finalisten für den *DayOne Accelerator* ausgewählt und profitieren enorm. Die Betreuung durch BaselArea.swiss ist eng und auf uns zugeschnitten. Schon zuvor hatten wir wo immer möglich die Angebote für Junggründer genutzt. Das Programm ist grossartig und der Zugang zum Netzwerk ein echter Gewinn. Es ist uns nicht zuletzt dank all dieser Services gelungen, unser Start-up zu gründen.»

Advancience entwickelt Softwarelösungen, um mit Computerspielen bessere Daten in der angewandten Psychologie sammeln und auswerten zu können. Die Firma ist ein Spin-off der Universität Basel.



**Christian Vogler, CEO Advancience**



**Vincent Mayer,  
Geschäftsführer BeiGene Switzerland GmbH**

BeiGene ist ein weltweit operierendes Biopharma-Unternehmen, das weltweit über 1300 Angestellte beschäftigt. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in China und den USA sowie in Basel.

«Unsere neue Präsenz in Basel ist für BeiGene ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum führenden globalen Bio-Pharma-Unternehmen. Der Zugang zu einem breiten und hochqualifizierten Talentpool, das wirtschaftsfreundliche Umfeld und die unmittelbare Nähe des europäischen Markts haben uns davon überzeugt, unsere Geschäftstätigkeit nach Basel zu verlegen. BaselArea.swiss hat uns auf diesem Weg unterstützt.»

«Als Jurymitglied des *Industry 4.0 Challenge* habe ich innovative Projekte aus der Region kennengelernt. Ausserdem schätze ich die Mischung der Teilnehmer aus Industrie und Forschung in den Arbeitsgruppen von BaselArea.swiss zum Thema Industrie 4.0. Dank BaselArea.swiss profitiere ich vom Austausch mit anderen Firmen, um gemeinsam neue Lösungen zu finden, denn zusammen sind wir definitiv stärker.»



**Cyrille Monnin, CEO Productec**

Productec ist seit 1988 auf CAM- und MES-Software für alle CNC-Programmierbare Maschinentypen spezialisiert. Die Firma ist in Rossemaison im Kanton Jura ansässig.

Zoetis ist ein weltweit agierendes Tiergesundheitsunternehmen, das seit Jahrzehnten in der Schweiz verankert ist. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 9000 Mitarbeitende und erzielte 2017 einen Umsatz von 5,3 Milliarden Dollar.



**Laurent Monnerat,  
Zoetis Senior Vizepräsident  
Deutschland, Zentral- und Osteuropa**

«Nach der Abspaltung von Pfizer und der IPO von Zoetis haben wir die Region Basel als einen der wichtigsten Life Sciences-Standorte und wegen ihres ausserordentlichen Talentpools als neuen Standort evaluiert. Die attraktiven Rahmenbedingungen und die hervorragende Zusammenarbeit mit BaselArea.swiss und den kantonalen Behörden haben uns von Delémont überzeugt. Unsere Mitarbeitenden sind mit uns umgezogen, weitere Fachkräfte konnten wir problemlos dazugewinnen.»

# Innovation & Entrepreneurship

Im Jahr 2018 ebnete BaselArea.swiss den Weg für 72 Unternehmensgründungen – das sind mehr als im Vorjahr. Neben Life Sciences-Firmen spielte auch die ICT-Branche eine wichtige Rolle. Die Anzahl der im Geschäftsbereich *Innovation & Entrepreneurship* durchgeführten Beratungen und Mentorings ist von 171 auf 556 gestiegen. Die Rückmeldungen der unterstützten Unternehmen zeigen, dass BaselArea.swiss mit diesem Angebot optimal auf ein Kundenbedürfnis eingeht.

## Erster DayOne Healthcare Accelerator

*Therapeutic Innovation, Healthcare Innovation* sowie *Industrial Transformation*: Auf diese Sparten fokussierte sich der Geschäftsbereich *Innovation & Entrepreneurship* im vergangenen Jahr. Das Ziel bestand weiterhin darin, Kollaborationen zwischen verschiedenen Playern zu ermöglichen, Veränderungen anzustoßen und zu begleiten und damit die Wirtschaftsregion Basel zu stärken. Aus der Fokussierung auf diese Bereiche entwickelte BaselArea.swiss neue themenspezifische Initiativen.



Panel an der *DayOne Conference*: «Shaping the Future of Health».

Der Bereich *Healthcare Innovation* verfolgt mit der Initiative *DayOne* das Ziel, Basel als weltweit führenden Standort für Gesundheitsinnovationen dank Synergien von personalisierter Medizin, digitaler Gesundheit und Präzisionsmedizin zu etablieren. Mit einer Finanzierungsvereinbarung für die kommenden vier Jahre hat der Kanton Basel-Stadt unterstrichen, dass er dieses Ziel mitträgt. Zudem erhielt das Team personelle Verstärkung und schärfte sein Profil. Im Rahmen der Initiative *DayOne* bewarben sich fast 60 Innovatoren mit Projekten, die sich der Kindergesundheit widmen, für den ersten *DayOne Accelerator*. 15 Bewerber erhielten die Gelegenheit, ihre Ideen vor den über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der bestens etablierten *DayOne Conference* zu präsentieren. Die Jury bestimmte drei Gewinnerprojekte. Zudem wurde im Switzerland Innovation Park Basel Area im Technologiepark Basel das *DayOne Lab* eröffnet, in dem 2018 über 15 Workshops für Innovationen im Gesundheitsbereich durchgeführt wurden.

## Gezielte Unterstützung

Der zweite Durchgang des *BaseLaunch Accelerators* prägte die Sparte *Therapeutic Innovation*: Im September starteten zehn Projekte mit der Phase I des Accelerators. *BaseLaunch* beschleunigt die Entwicklung vielversprechender Start-ups, unterstützt sie finanziell und bindet sie aktiv in das dynamische Life Sciences-Ökosystem der Region Basel ein. Neben massgeschneiderter Beratung erhalten die neu gegründeten Unternehmen Arbeits- und Laborflächen im Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil. Seit dem Start im Jahr 2017 hat *BaseLaunch* 20 Start-ups unterstützt.

Im Bereich *Industrial Transformation* lancierte BaselArea.swiss die erste *Industry 4.0 Challenge*, die gezielt Unternehmen in der Region fördert. Die drei Finalisten profitierten von der Chance, ihre digitalen Lösungen in der Produktionstechnologie an einer bedeutenden internationalen Industriemesse zu präsentieren, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und mit Kunden in Kontakt zu treten. Ein im Jahr 2017 gestartetes Interreg-Projekt, das Kooperationen mit Fokus auf Industrie 4.0 im Dreiland fördert und koordiniert, trug zum erfolgreichen Start der Challenge bei.

Mit 97 Seminaren, Workshops, Konferenzen und Events im Jahr 2018 bot BaselArea.swiss mit seinen Partnern knapp 6000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform, um sich zu vernetzen, neue Ideen zu generieren und das regionale Ökosystem zu stärken. Einen Mehrwert lieferte dabei die BaselArea.swiss-App «Connecting Innovators», die zu Beginn des Jahres lanciert wurde und die es Userinnen und Usern noch leichter macht, an Veranstaltungen mit anderen Teilnehmern in Kontakt zu treten. Ein weiteres aufgegleistes Projekt ist der Bau der jurassischen Antenne des Switzerland Innovation Park Basel Area in Delémont, die 2019 eingeweiht werden soll.



Drei Start-ups, darunter Aurteen aus Kanada, wurden für den *DayOne Accelerator* ausgewählt.

# Organisation und Kooperationen

## Personelles

Per Januar 2019 beschäftigten BaselArea.swiss und die Switzerland Innovation Park Basel Area AG 29 Mitarbeitende. Der Vorstand war im Dezember 2018 mit folgenden Mitgliedern besetzt:

Domenico Scala



Präsident des Vorstands,  
VR-Präsident Oettinger  
Davidoff AG und  
Basilea Pharmaceutica AG

Samuel Hess



Leiter Wirtschaft,  
Amt für Wirtschaft und Arbeit  
des Kantons Basel-Stadt

Adrian Bult



Präsident Bankrat BKB

Martin Frey



Executive Vice President EMEA,  
Fossil Group Europe, Inc.

Thomas Kübler



Leiter  
Standortförderung Baselland

Arnaud Maître



Geschäftsführer  
und Verwaltungsratspräsident  
Louis Bélet SA

Philippe Marmy



Chef-adjoint du Service  
de l'économie et de l'emploi,  
responsable du secteur  
technologies et ingénierie,  
République et Canton du Jura

Ahmed Muderris



CEO Composites Busch SA

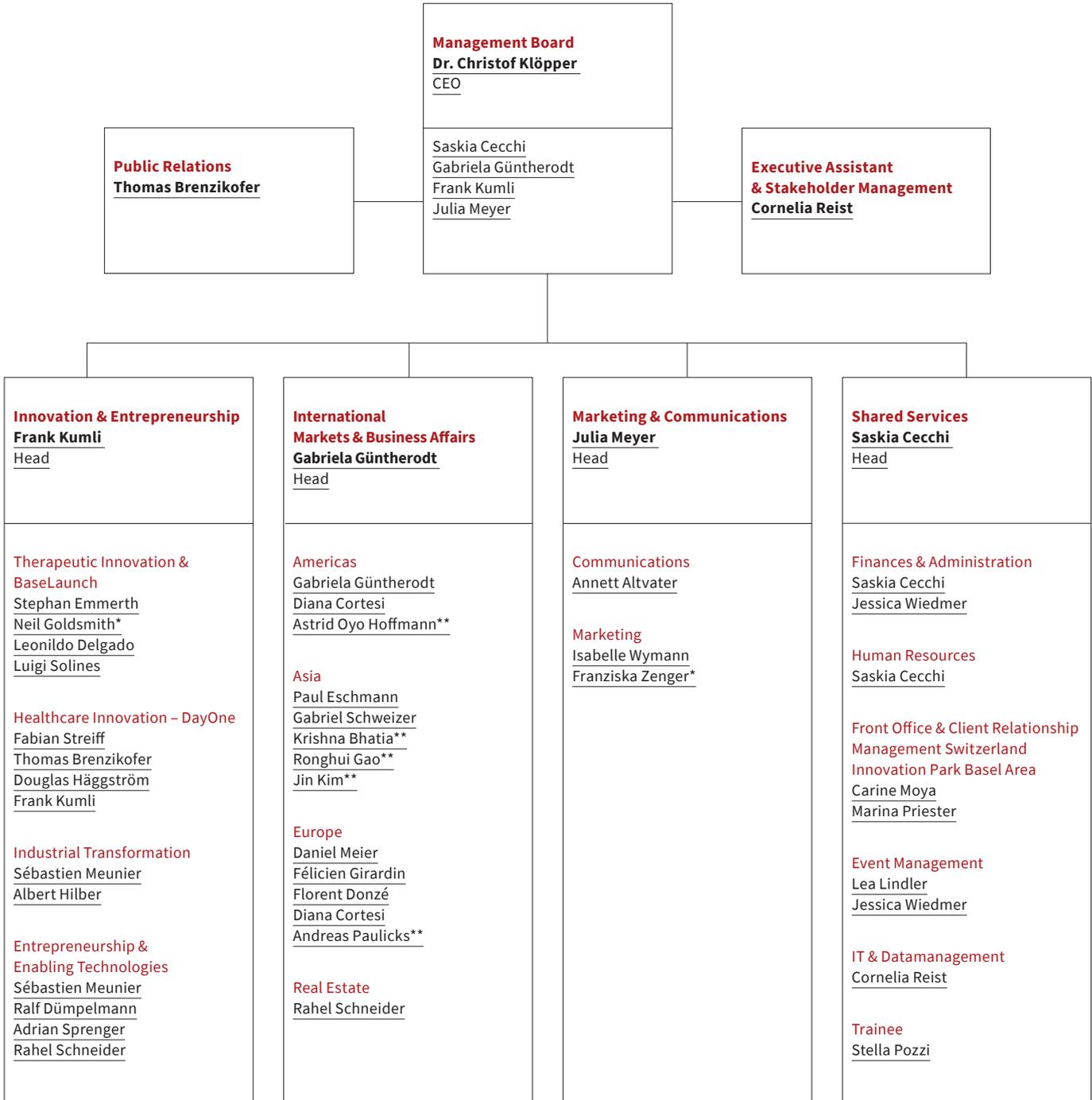
Dieter Regnat



Geschäftsführer Infrapark  
Baselland

Während im Vorstand Wirtschaftsvertreter die Mehrheit stellen, bilden die Kantone als einzige Vereinsmitglieder die Vereinsversammlung und damit das oberste Beschlussfassungsorgan der Organisation. Dr. Christof Klöpffer ist CEO von BaselArea.swiss. Das Management Board von BaselArea.swiss setzt sich aus Saskia Cecchi (Head *Shared Services*), Gabriela Güntherodt (Head *International Markets & Business Affairs*), Frank Kumli (Head *Innovation & Entrepreneurship*) und Julia Meyer (Head *Marketing & Communications*) zusammen.

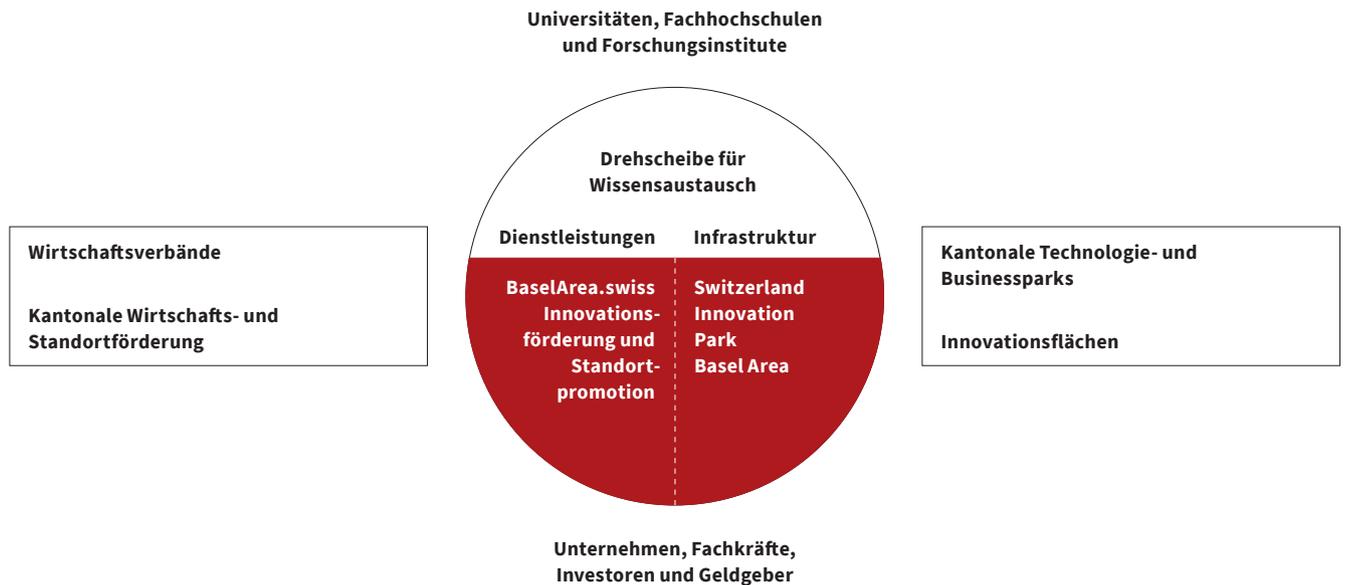
# Organigramm



\* External Team

\*\* Market Representatives

Stand 1. Januar 2019



Regionales Innovationssystem Region Basel-Jura, Quelle: NRP-Umsetzungsprogramm 2016–2019.

## Zusammenarbeit mit Partnern

Als zentrale, öffentlich finanzierte Innovationsförderungs- und Standortpromotionsorganisation dient BaselArea.swiss ihren Kunden als Anbieterin der wesentlichen Innovationsdienstleistungen in der Wirtschaftsregion Basel und als Drehscheibe für den Wissensaustausch zwischen Institutionen aus dem Bildungsbereich auf der einen und wirtschaftlichen Akteuren auf der anderen Seite. 2018 rückten BaselArea.swiss und der Switzerland Innovation Park Basel Area näher zusammen, und seit Anfang 2019 zeichnet BaselArea.swiss für das Management des Innovationsparks verantwortlich. Im Kanton Jura kooperiert BaselArea.swiss auch mit der Innovationsförderung, Creapole. Daneben arbeitet BaselArea.swiss eng mit den ebenfalls öffentlich finanzierten Standortförderungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura zusammen und unterhält eine Vielzahl von Partnerschaften mit Verbänden, Technologie- und Gründerzentren, Hochschulen und privaten Unternehmen.

## Trägerschaft

Schweizer Bund Neue Regionalpolitik (NRP)  
 Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)  
 Kanton Basel-Landschaft  
 Kanton Basel-Stadt  
 Kanton Jura

## Partner

Business parc  
 Business Park Laufental & Thierstein  
 Campus Industrie 4.0  
 Creapole  
 CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA  
 Deutsch-Französisch-Schweizerische Oberrheinkonferenz  
 Digitalswitzerland  
 Fachhochschule Nordwestschweiz  
 Finanzplatz BS  
 Gerbert Rüt Stiftung  
 Handelskammer beider Basel  
 IFJ Institut für Jungunternehmen AG  
 Impact Hub Basel  
 Innosuisse  
 Startup Academy  
 Switzerland Global Enterprise  
 Technologiepark Basel  
 Universität Basel

© BaselArea.swiss, Dufourstrasse 11, 4010 Basel, Schweiz  
Projektleitung: Julia Meyer  
Redaktion: Annett Altvater  
Lektorat: Dominic Vögtli, [texere.ch](http://texere.ch)  
Fotos: Basel Tourismus, Stefan Schmidlin, Pino Covino, Jochen Pach  
Gestaltung: Lukas Zürcher, Visuelle Gestaltung  
Druck: Steudler Press AG



**BASEL  
AREA.  
SWISS**

**[www.baselarea.swiss](http://www.baselarea.swiss)**